

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 178.

Montag den 27. Juni.

1870.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. künft. Mon. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 71. Bekanntmachung, die Einführung der Correspondenzkarten betreffend; vom 15. Juni 1870.

Nr. 72. Bekanntmachung, eine Anleihe der israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig betreffend; vom 7. Juni 1870.
Leipzig, den 25. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Bekanntmachung, den Schankcanon betreffend.

Am 1. nächsten Monats wird der Schankcanon auf das Jahr 1870 zahlbar.

Die Herren Gast- und Schenkwirthe, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und Weinhändler, ingleichen die Herren Conditoren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den gedachten Canon in der Zeit vom 1. bis mit 15. Juli dieses Jahres an die Rathes-Einnahmestube abzuführen.

Leipzig, den 22. Juni 1870.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der für das neue Krankenhaus erforderlichen Dampfcocherei soll in Accord vergeben werden. Die betreffenden Gewerke, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, können die Zeichnungen und Bedingungen in der Bauexpedition des Krankenhauses (ehem. Waisenhaus) einsehen und daselbst auch Anschlagformulare erhalten, in welche die Preise einzusetzen und spätestens den 11. Juli d. J. Abends 6 Uhr, versiegelt, auf dem Rathesbauamte abzugeben sind.

Leipzig, den 26. Juni 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Vermiethung.

Das in der I. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße heraus befindliche, aus 1 vierfenstrigen Zimmer und 2 dreifenstrigen Zimmern bestehende, z. B. an Herrn H. E. Schniewind vermietete Geschäftslocal soll in Folge Kündigung des dermaligen Abmiethers von Weihnachten d. J. an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige wollen sich Dienstag den 28. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathesstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 15. Juni 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer,

Montag, den 27. Juni, Abends 6 Uhr, im Sitzungslocale, Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Ausschussbericht über den Antrag der Herren Lorenz, Schnoor und Sonnentag, einheitliche Regelung der Vorschriften über die kaufmännischen Anweisungen betr.
- 3) Bericht über den Antrag der Handelskammer zu Breslau wegen eines an das Ältesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft zu richtenden Promemoria, die Notirung des Spiritus nach Gewicht betr.
- 4) Ausschussbericht über den Antrag des Herrn Lorenz, Ermöglichung eines Schiffahrtsverkehrs für Leipzig betr.
- 5) Ausschussbericht über den Antrag der Handelskammer zu Frankfurt a. M., die Auslegung von §. 7 des Wechselstempelgesetzes betr.
- 6) Ausschussbericht über das Gesuch der Direction der Dux-Bodenbacher Eisenbahn wegen Verwendung für Gewährung eines directen Uebergangs in Bodenbach.

Universität.

w. Leipzig, 24. Juni. Der exceptionelle rapide, noch vor Thoreschluss nach altem sächsischen Ritus erfolgende „Doctoren-schub“ in der medicinischen Facultät dauert bis ultimo Juni fort. Von da ab kann nur nach dem neuen Ritus gehandelt werden. Gestern promovirten wieder vier oder fünf Baccalaureen (eine Dissertation entbehrt in der Eile des Datums!), heute erlangen vier Leipziger Mediciner die Doctorwürde. Ein Sohn unseres gewiegten Theologen Professor Dr. Franz Delitzsch, Dr. med. Ernst R. Delitzsch, schrieb und disputirte über „Physiologie und Pathologie des Kniegelenkes“. Dr. med. Paul Reissland aus Leipzig, in Berlin und Leipzig akademisch gebildet, behandelte zu demselben Zwecke „Zwei Fälle von gleichzeitigem Vorkommen acuter Exantheme an einem und demselben Individuum“. Unter seinen Thesen befindet sich folgende Behauptung: „Der Wegfall des Zwanges zur Promotion in der neuen norddeutschen Examenordnung für Mediciner ist ein erfreulicher Fortschritt“. Eine andere These spricht sich für den Impfschwang aus etc.

Ein dritter Doctor, Gerhard Leopold aus Meerane, ließ

„Untersuchungen über das Epithel des Ovarium und dessen Beziehung zum Ooulum“ drucken und von J. G. Bach hier lithographisch illustriren. Er ist seit Ostern 1870 dem hiesigen Entbindungsinstitut attachirt und bleibt in dieser Famulusstellung bis Ende des Semesters. — Ein l. sächs. Assistenzarzt mit Premierlieutenantsrang, J. R. Löwel aus Schwarzenberg, ward gestern Dr. med. durch Vertheidigung seiner Ansichten über penetrirende Lungenschusswunden. Dr. Löwel vom 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 ist noch ein Schüler der Dresdner chirurgisch-medicinischen Akademie. — Dr. G. A. Heinrich Schmalz aus Moditz promovirte auf Grund seiner mit einer Steindrucktafel ausgestatteten Schrift: „Ein Fall von Asphaxie in Folge luetischer Hirnaffection“. Die letzte These desselben bekämpft den §. 1859 des Civilgesetzbuchs vom staatsärztlichen Standpunct aus (gegen wen juristische Alimentationsansprüche geltend zu machen seien).

Die heutigen vier Doctoranden sind Leipziger durch Ueberfiedelung, Geburt oder frühere Anstellung. Dr. Walther Lehmann ist Leipziger, gebildet auf den Universitäten Tübingen, München und Leipzig, wo er ein Jahr lang bei Geh.-Rath Thiersch protocollirte. Seine Schrift handelt: „Ueber drei Fälle von

Herniotomie (Blutige Bruchoperation). — Geh.-Rath Crede's Sohn, Carl Caecil Benno, ein geborner Berliner, brachte „Einiges über das Bund-Erbspigel im St. Jacobshospitale zu Leipzig“ mit lithographischer Abbildung des Jacobshospitals. Dr. Crede jun. ist Schüler unserer und der Züricher Hochschule und famulirte zwei Jahre bei Geh.-Rath Thiersch. — Die beiden letzten Doctoren waren oder sind in städtischen Diensten zu Leipzig. Dr. G. A. Brückner aus Dresden ist Assistenzarzt am Georgenhause, Dr. P. E. G. Schirmer war 1866 Assistent im internationalen Waisenhauslazareth und dann 8 Wochen städtischer Cholera-Arzt für die westliche Vorstadt und ist jetzt Assistenzarzt beim Garnisonlazareth (Infanterie-Regiment Nr. 106) in Chemnitz. Ersterer schrieb „Ueber Behandlung der Scabies“ (Krätze), letzterer „Mittheilungen über das Chloralhydrat“ (Viebreichs neues heilbringendes Mittel, ähnlich dem Chloroform).

Postwesen.

w. Leipzig, 24. Juni. Die neuen Correspondenzkarten können auch zu Begleitbriefen für gewöhnliche Pakete verwendet werden; ebenso für Werthsendungen, nur sind sie in letzterem Falle zu unterlegen. Eine Generalverfügung, d. d. 21. d. M., empfiehlt diese Verwendung der neuen Karten ganz ausdrücklich.

Bayern führt den 1. Juli ebenfalls Correspondenzkarten ein, die von dort auch in das norddeutsche Postgebiet versendet werden können.

In Zollvereinsangelegenheiten genießt der amtliche Schriftenverkehr innerhalb des norddeutschen Postgebietes fortan nur dann noch die früher ausgesprochene Portofreiheit, wenn die Correspondenz der Behörden und Beamten verschiedener Bundesstaaten, nicht eines und desselben Bundesstaates stattfindet. So lautet ein vom Bundesrathe gefaßter Beschluß, der unterm 21. dss. publicirt wird.

Leipzig wird die Central-Sammelstelle für alle aus Constantinopel gekommenen mit dem Stempel der dortigen norddeutschen Postagentur versehenen, sich im norddeutschen Postgebiete als unbestellbar erweisenden Briefpostsendungen.

Geographischer Congress und Ausstellung in Antwerpen.

—1. Leipzig, 25. Juni. Ueber den internationalen Congress für den Fortschritt der geographischen, kosmographischen und commerciellen Wissenschaften, welcher im August dieses Jahres in Antwerpen stattfinden und mit dem eine Ausstellung auf diese Fächer bezüglicher Gegenstände verbunden werden soll, gehen der Handelskammer vom 1. Ministerium des Innern soeben nähere Mittheilungen zu. Da die vorläufigen Anmeldungen für die Ausstellung längstens Ende Juni d. J. erwartet werden, so dürfte freilich für Viele kaum noch die erforderliche Zeit bleiben.

Für Leipzig wird besondere Wichtigkeit die Abtheilung beanspruchen, welche sich auf die Hilfsmittel für den geographischen Unterricht bezieht: Erdgloben, Atlanten, Reliefkarten u. s. w. In dieser Abtheilung sind 9 Medaillen ausgesetzt, u. A. je eine für den besten Globus und für den besten Atlas zum Elementar-Unterricht. Der Globus für diesen Zweck muß mindestens 50 Cm. Durchmesser haben, von haltbarem Stoffe gearbeitet sein und nicht mehr als 50 Fr. kosten. Für einen großen, allen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Globus, der ebenfalls prämiirt wird, ist kein Maximalpreis festgesetzt. In den anderen Branchen — Ethnographie, Schifffahrt u. s. w. — ist von Prämien nichts gesagt. Die Ausstellung verfolgt überhaupt nur wissenschaftliche Zwecke. Näheres ist auf dem Bureau der Handelskammer zu erfahren.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das letzte Heft der „Preussischen Jahrbücher“ bringt ein Uebersicht über die Ergebnisse der Reichstagsession, welche namentlich, soweit das Strafgesetzbuch in Frage kommt, von Interesse ist. Als das Strafgesetzbuch von 1851 einige Jahre in Preußen wirksam gewesen war, stellte sich heraus, daß in dem kurzen Zeitraume von 1848 bis 1854 die Zahl der Zuchthausgefangenen von 13,844 auf 26,825, also um das Doppelte gestiegen war. In mindestens demselben Verhältnisse hatte sich die Zahl der übrigen Gefangenen vermehrt. Die Zuchthäuser und Gefängnisse waren in einer Weise überfüllt, daß auf Abhülfe durch Vermehrung der Anstalten gedacht werden mußte. Die Kosten der Criminalrechtspflege wuchsen in jenen sechs Jahren um das Dreifache; sie hoben sich von 1 Million auf 3 1/2 Million Thaler. Zu dieser Erscheinung wirkten allerdings verschiedene Ursachen mit; vor Allem aber die Peengung des Richters durch zu hoch gegriffene Minimalstraffsätze. So betrug zum Beispiel das geringste Maß der Zuchthausstrafe zwei Jahre; in den weitaus meisten Fällen wurde, wo Zuchthaus auf das Verbrechen stand, dieses geringste Maß erkannt, aber darunter durfte der Richter nicht gehen, auch

wenn die individuelle That so beschaffen war, daß er von Herzen gern darunter gegangen wäre, ja, das Zuchthaus überhaupt dem Angeklagten gern erspart hätte. Heute ist das Minimum der Zuchthausstrafe auf ein Jahr herabgesetzt und die mildernden Umstände sind so häufig zugelassen, daß fast überall auf die besonderen Umstände, welche bei dem Verbrechen obwalteten, Rücksicht genommen werden kann. Weiter sind die politischen Abschnitte des neuen Gesetzes besonders zu würdigen; eine durchgreifende Umgestaltung der heutigen Rechtszustände ist durch den Abschnitt über „Hochverrath und Landesverrath“, sowie durch die Kapitel über den „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ und über „die Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung“ bewirkt. Der Abschnitt über Hochverrath und Landesverrath mildert, außer bei dem Mordversuche, durchgängig die Strafen, läßt, je nachdem die Handlung aus ehrloser Gesinnung entsprang oder nicht, die Wahl zwischen Zuchthaus und Festungsstrafe, gestattet die mildernden Umstände in einem Umfange, daß, wo früher der Tod erkannt wurde, fortan auf Festungshaft von fünf Jahren erkannt werden kann (§§. 81 und 96), besteht nur bei den ärgsten Fällen des Vaterlandverrathes — bei der Conspiration mit dem Auslande Behufs oder während eines Krieges, bei Auslieferung von Festungen, Operationsplänen, Mannschaften der Bundesarmee an den Feind, bei Spionage u. — auf der ausschließlichen Anwendung der Zuchthausstrafe und läßt selbst hier mildernde Umstände zu, welche die Verwandlung der Strafe in Festungshaft gestatten. Sehr bedeutsam für die gesammte Rechtsanschauung und öffentliche Sitte ist das in den Abschnitten über den Widerstand gegen die Staatsgewalt und über die Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung vom Reichstage überall eingefügte für ganz Preußen neue Princip, daß die Anordnung „rechtsgültig“, der von der Obrigkeit ausgegangene Befehl „innerhalb ihrer Zuständigkeit“ sich bewegen, daß der Beamte in der „rechtmäßigen“ Ausübung seines Amtes begriffen sein muß, wenn der Widerstand gegen ihn oder wenn die Anforderung zum Ungehorsame straffällig sein soll. In Zukunft hat demnach der Richter zu prüfen, ob die obrigkeitliche Anordnung gesetzmäßig war und ob der Beamte seine Befugniß nicht überschritten hat; die Justiz ist über die Verwaltung gestellt. — Hervorzuheben ist auch noch, daß durch die Bestimmung, welche in den einzelnen Staaten jede Strafart ausschließt, welche im Bundesstrafgesetz keinen Platz findet, auch die Prügelstrafe definitiv beseitigt ist, welche in Mecklenburg durch die Verordnung vom 20. December 1865 in polizeilichen Untersuchungssachen „bei herabgesunkenen Individuen“ neu sanctionirt worden war und welche auch noch in Lübeck nach der Verordnung vom 25. März 1861 durch die Polizei „gegen Vagabunden männlichen Geschlechts und gegen jugendliche Personen, und unter Umständen wegen Schlägereien auch gegen andere Personen, jedoch nicht höher als auf 12 Schläge“ erkannt werden konnte.

Zur Militairfrage schreibt der Magdeb. Bg. ein Berliner Correspondent: Als in der vorletzten Session des Reichstags ein Mitglied der Fortschrittspartei bei der Berathung des Militair-etats die Frage der Abrüstung im Zusammenhange mit diplomatischen Verhandlungen in Anregung brachte, hielt der Abg. Frhr. v. Moltke eine kurze, aber unzweideutige Rede gegen den Antrag, welche darauf hinauslief, eine wesentliche Verminderung des Friedensbestandes des Bundesheeres sei unmöglich, so lange die politische Einigung nicht das gesammte Deutschland umfasse. Diese Auffassung erhielt damals von Seiten der nationalliberalen Partei eine fast ausnahmslose Zustimmung. Die politische Einigung Gesamtdeutschlands ist seitdem nicht vollzogen. Die gesammte europäische Lage hat sich freilich friedlicher gestaltet, aber der Friede Mitteleuropas ist noch jetzt eben so wie seit 1866 garantirt nur durch die Achtung gebietende Stärke des Norddeutschen Bundes, des „nordischen Riesen“, wie sich in diesen Tagen ein französischer Abgeordneter ausdrückte. Seit dem vorigen Jahre haben sich die Gründe, welche gegen eine erhebliche Verminderung unserer Militairkraft sprachen, nicht vermindert, sondern vermehrt. Die bei dem Abschlusse der Allianzverträge mit den süddeutschen Staaten gehegte Voraussetzung, daß dieselben ihre Militairkraft annähernd wenigstens in demselben Maße und in derselben Weise entwickeln und organisiren würden, damit die Garantieverträge nicht nur Preußen und dem Norddeutschen Bunde Pflichten auferlegten, ist durch die letzten Vorgänge in Württemberg und Bayern Pügen gestraft. Wenn die Regierungen sich auch mit Erfolg der Einführung des Milizsystems widersetzen können und müssen, so haben sie doch weder den entschlossenen Willen noch die Macht, den Widerstand der antinationalen Parteien gegen die dem Norddeutschen Bunde sich nähernde Organisation ihrer Militairkraft zu brechen. Auf die beiden größten süddeutschen Staaten wird also der Norddeutsche Bund im Falle eines Krieges nicht zählen können. Wenn auch die nationalliberale Partei mit Unterstützung der Liberalen die Macht hätte, im nächsten Reichstage die Verminderung der Militairmacht des Bundes um einen ansehnlichen Bruchtheil zu erzwingen, sie würde aus nationalen Rücksichten nicht in der Lage sein, von dieser Macht Gebrauch zu machen.

Baden und Luxemburg werden die Correspondenzkarten zum 1. Juli einführen. Für Württemberg steht ein gleiches Vorgehen in sicherer Aussicht. Mit hin ist die Einführung der Correspondenzkarten theils schon vollzogen, theils nahe bevorstehend im Norddeutschen Bunde, in Oesterreich-Ungarn, England, Belgien, Schweiz, Bayern, Baden, Luxemburg und Württemberg.

* Leipzig, 26. Juni. In nicht öffentlicher Sitzung beschäftigte sich gestern Abend das Stadtverordneten-Collegium mit der Theaterverpachtungsfraße. Wie mit Sicherheit vorauszu sehen war, erklärte sich die Versammlung nach langer Debatte mit Stimmeneinhelligkeit gegen die Uebernahme der Direction der Theater durch Herrn Regisseur Seidel, machte aber keinen directen Gegenvorschlag in Bezug auf eine bestimmte Persönlichkeit, sondern beauftragte den Verfassungsausschuß mit einer nochmaligen Berichterstattung über die ganze Fraße. Angesichts der kurzen Zeit, welche für die definitive Erledigung der Angelegenheit überhaupt noch vorhanden ist — Herr Dr. Laube hat sich nur bis zum 9. Juli zur Führung der einstweiligen Leitung des Theaterbetriebes bereit erklärt — wird eine baldige Entscheidung allseitig als eine dringende Nothwendigkeit anerkannt, wenn nicht die wichtigsten Interessen des Theaters und damit der Stadt selbst ernstlich gefährdet werden sollen. Was in Bezug auf letzteren Punkt in dem in der Sonnabendsnummer abgedruckten Aufsätze gesagt ist, mag zwar Solchen, welche nun einmal in eine schiefe Auffassung der ganzen Sachlage sich verrannt haben, mysteriös oder unverständlich klingen, wird aber von jedem aufmerksamen und unbefangenen Beobachter der thatsächlichen Vorgänge wohl verstanden und hoffentlich auch beherzigt werden.

** Leipzig, 26. Juni. Das städtische Gebäude, in welches das Bundes-Oberhandelsgericht untergebracht wird, ist, nachdem seit einigen Monaten das Innere desselben zweckentsprechend umgewandelt worden ist, auch äußerlich mit einem gefälligen Gewand bekleidet worden und macht mit seinen drei Frontseiten nach dem Obstmarkt, der Wasserkunst und der Mühlgasse einen vortheilhaften Eindruck. Wie man hört, sind die Maurerarbeiten bis auf einige Nebendinge in der Hauptsache vollendet und gegenwärtig Maler, Tischler und Tapezierer thätig, um das Gebäude, welches auch Gas- sowohl als Wasserleitung empfängt, in kurzer Zeit fertig zu stellen.

** Leipzig, 26. Juni. Ueber den Verkehr bei den hiesigen Postanstalten im Jahre 1869 und im 1. Quartal des Jahres 1870 können wir folgende authentische Mittheilungen veröffentlichen. Es kamen 1869 im Ganzen zur Bestellung an hiesige Adressaten an 4,949,120 Stück Briefpostsendungen; darunter befanden sich 165,880 recommandirte Briefe. Vergleicht man diese Gesamtzahl der angekommenen Briefsendungen mit derjenigen des Vorjahres, so ergibt sich eine Zunahme von 808,040 Stück oder ca. 20 Procent. Es kamen ferner an 413,154 Stück Packet sendungen ohne Werthangabe, 500,176 Sendungen mit einem declarirten Werth von 85,760,432 Thlr., 29,888 Sendungen mit 157,432 Thlr. darauf haftender Postnachnahme. Abgeschickt aus Leipzig wurden 1869 793,272 Packet sendungen ohne Werthangabe und 63,554 Stück Postanweisungen; außerdem wurden von den hier erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften 242,641 Exemplare (1. Quartal 58,676, 2. Quartal 59,622, 3. Quartal 61,251, 4. Quartal 63,092) versandt und mittelst der von hier abgehenden Personenposten 4282 Passagiere befördert. Im 1. Quartal des Jahres 1870 hat sich der Verkehr folgendermaßen gestaltet: Es kamen zur Bestellung an hiesige Adressaten an 1,329,090 Stück Briefpostsendungen, darunter 50,688 recommandirte Briefe, ferner 93,843 Stück Packet sendungen ohne Werthangabe, 129,114 Sendungen mit 26,839,089 Thlr. declarirtem Werth, 7434 Sendungen mit 18,702 Thlr. darauf haftender Postnachnahme. Abgeschickt aus Leipzig wurden 12,006 Stück Postanweisungen, während die Zahl der abgegangenen Pacereien ohne Werthangabe, welche sich nach vorläufiger Erörterung gegen diejenige des Vorjahres steigerte, zur Zeit noch nicht genau angegeben werden kann. An Zeitungsexemplaren wurden 64,603 Stück versendet und 955 Passagiere befördert. Diese Zahlen sind wohl der sicherste Beleg für den im erfreulichsten Maße wachsenden Handelsverkehr unserer Stadt.

* Leipzig, 26. Juni. Aus dem Geschäftsberichte der Sächsischen Hypothekens-Versicherungsgesellschaft entnehmen wir folgende bemerkenswerthe Einzelheiten. Das Actien-capital hat sich um 6322 Thlr. erhöht, präclubirt sind 60 Stück Wechselactien im Nominalbetrage von 30,000 Thlr. Das baare Betriebscapital hat sich auf 245,352 Thlr. erhöht. Am Jahreschlusse 1869 liefen 2744 Anleihscheine Lit. A. und B. von zusammen 274,400 Thlr., Hypotheken wurden erworben bez. disponirt 242,107 Thlr., so daß 32,292 Thlr. Anforderung des Anleihsfonds an die Gesellschaft verbleiben. Die Gesamtvermittlungssumme betrug einschließlich 1868: 1,855,178 Thlr., welche sich auf 1130 erledigte Darlehnsgesuche vertheilten. — Die bestehenden Versicherungen bezifferten sich Ende 1868 auf 5,864,650 Thlr., hierzu 1,097,175 Thlr. neue, bez. prolongirte aus 1869 hinzugerechnet, betrug dieselben überhaupt 6,461,826 Thlr. Gelöst wurden 2,089,633 Thlr., so daß Ende 1869 ein Bestand

von 4,372,193 Thlr. verblieben. Die Versicherungen vertheilen sich auf 1180 Land-, 1229 Hausgrundstücke, 97 Etablissements, überhaupt auf 2506 Objecte, welche 18 Millionen Thaler nach Werthangabe des Eigenthümers, 15 Millionen Gesellschaftstaxe, 8 Millionen Thaler Risiko und 4 Millionen Thaler Versicherungssumme repräsentiren. Als neue Versicherungen für 1869 sind überhaupt 304 Policen mit 405,141 Thlr. zu bezeichnen. Das Jahr 1869 ist, wie der Bericht sagt, das reichste hinsichtlich der nothwendigen Substationen gewesen; in 73 Fällen concurrirte die Gesellschaft mit einem Risiko von 509,636 Thlr. bei einer Gesellschaftstaxe von 768,652 Thlr.; von diesen 73 Fällen kommen 44 auf Sachsen, 17 auf Preußen, 4 auf Hannover, 7 auf Ruß und 1 auf Böhmen. Das Versicherungsgeschäft hat, so betont der Bericht, in der gegenwärtigen Uebergangs-Periode stark leiden müssen, wozu kommt, daß man bemüht ist, die Gesellschaft von älteren Risicos zu befreien. Obgleich eine Dividende von 3% möglich, so wird doch zur nothwendigen Wiedererstattung der Gesellschaft von Vertheilung eines Ueberschusses abgesehen und die Uebernahme desselben auf Prämien-Reserve-Conto zc. vorgeschlagen. Die Bilanz schließt mit 1,144,762 Thlr., das Gewinn- und Verlust-Conto mit 56,297 Thlr. — Die Verhandlungen mit der k. s. Staatsregierung wegen Genehmigung zur Emission von 500,000 Thlr. verlosbarer 5% Hypothekenschuldscheinen sind soweit gediehen, daß in nächster Zeit mit der Emission begonnen werden kann.

Leipzig, 26. Juni. Die beiden Extrazüge der Dresdner Bahn gingen heute Morgen und zwar der über Riesa mit 350, der Extrazug über Döbeln mit 688 Personen von hier nach Dresden ab.

— Den heutigen Extrazug der Magdeburger Bahn nach Nordhausen haben von hier aus 243 Personen benützt.

— Die Turnvereine des Leipziger Verbandes sind heute Morgen gegen 300 Mann stark zu einer Excursion über Colditz nach Rochlitz und zum Besuch des Rochlitzer Berges von hier ausgerückt. Sie fuhrten mittelst Extrazugs der Dresdner Bahn bis Großbothen und kehren mit der Bahn heute Abend wieder hieher zurück.

* Leipzig, 25. Juni. (Schwurgericht.) Am 7. Mai d. J. erschien bei dem hiesigen amerikanischen Consul Herr W. J. Cramer ein junger Mann von 21 Jahren, mit Namen Alba Crocheron Lake aus Memphis (Staat Tennessee) und überreichte einen an den Herrn Consul gerichteten Brief seines Landsmannes Buntler, laut welchen Briefes der Adressat um Aushändigung etwa eingegangener, beziehentlich noch eingehender Briefe zc. an den Ueberbringer ersucht wurde. Auf die Erwiderung Herrn Cramers, daß bis jetzt etwas noch nicht eingegangen sei, empfahl sich Lake zwar, kehrte jedoch an der Thür wieder um und bat um Wiederaushändigung des fraglichen Briefes an ihn, wurde aber von dem Adressaten dahin beschieden, daß der Brief, weil an ihn, Herrn Cramer, gerichtet, auch sein Eigenthum sei, welches er schon behufs etwaiger späterer Legitimation an sich behalten müsse. Lake schien jedoch die Richtigkeit dieser Erklärung nicht einzusehen oder einsehen zu wollen, — genug, er beharrte bei seinem Verlangen betreffs der Herausgabe des Briefes und riß schließlich ohne Weiteres letzteren unbefugt an sich, um damit das Zimmer zu verlassen. Allein Herr Cramer eilte ihm nach und hielt ihn, noch bevor er die Wohnung ganz verlassen hatte, fest. Die an ihn gestellte Forderung auf Zurückgabe des Briefes beantwortete Lake damit, daß er denselben — in den Mund steckte. Nunmehr ließ Herr Cramer Lake unter dem Bemerkten, „daß letzterer auf diebische Weise sich in den Besitz des Briefes gesetzt habe und daß kein Dieb und Räuber je seine Schwelle überschreiten solle“, los. Schon am Nachmittag edesselben Tages erschien Lake ein zweites Mal in der Wohnung Herrn Cramers und überreichte an dessen Aufwärterin einen an ihn gerichteten Brief, Inhalts dessen der Herr Consul zur Abbitte aufgefordert wurde. Diesen Brief ließ jedoch der Adressat uneröffnet an den Ueberbringer sofort zurückstellen. Zwei Tage später, am Mittag des 9. v. M., als Herr Consul Cramer auf der Promenade in der Nähe des Schlosses Lake und dessen jüngeren Bruder begegnete, vertrat der ältere Bruder ihm den Weg und schlug, als der Herr Consul sich zum Ausweichen anschickte, diesen mit der Faust so kräftig über den Kopf, daß Herr Cramer zur Seite taumelte und nur durch das rechtzeitige Dazwischentreten zweier Herren vor weiteren Insulten, zu welchen sich Lake anschickte, geschützt wurde. Lake wurde sofort festgehalten und zunächst der Militairwache übergeben. Ueber sein Auftreten zur Verantwortung gezogen, räumte er sofort bei dem Polizeiamte und später bei Gericht ein, daß er an Herrn Cramer, weil dieser ihn zuvor beleidigt, „sich rächen“ wollen, leugnete auch nicht, daß er zu einem zweiten Schläge ausgeholt habe. Im Uebrigen bestätigte er in der Hauptsache den Vorgang vom 7. v. M. in der Cramer'schen Wohnung, behauptete aber, daß er dabei „Sohn einer Hündin, ein Dieb, ein Räuber“ geschimpft worden sei. Herr Cramer dagegen versicherte, daß es ihm nicht beigelommen sei, sich eines so gemeinen Ausdrucks „Sohn einer Hündin“ zu bedienen, und daß Lake in dieser Richtung eine Unwahrheit gesagt habe.

Da festgestellt wurde, daß Herr Examer die Eigenschaft eines *consul missus* beizubehalten, er also zu den in Artikel 139 des *rev. Strafgesetzbuches* gedachten, mit öffentlichem Charakter bekleideten und bei der sächsischen Regierung beglaubigten Bevollmächtigten eines auswärtigen Regenten zählen müsse, so wurde Lafe vor die Geschworenen verwiesen. Hier wiederholte er gestern seine früheren Angaben und setzte noch hinzu, daß, obschon er gewußt habe, daß Herr Examer der Vertreter seines Vaterlandes sei, er ihm doch keine Achtung oder Ehrerbietung bezeigen könne. Auf eine diesfallsige Frage des Herrn Schwurgerichtspräsidenten, ob Herr Examer in seiner Eigenschaft auch politisch thätig gewesen sei, erklärte Letzterer, daß ihm in seiner kurzen Thätigkeit ein Fall, in welchem er mit einer politischen Mission betraut gewesen, noch nicht vorgekommen sei. Nach dieser Erläuterung glaubte der Herr Staatsanwalt Hoffmann den Herren Geschworenen die Verneinung der auf den obgedachten öffentlichen Charakter des Verletzten gerichteten Fragen empfehlen zu sollen und enthielt sich, da nunmehr bloße Privatanklage vorliege, jedes weiteren Antrags. In gleicher Weise sprach sich auch der Verteidiger des Angeklagten, Herr Adv. Dr. Drucker für Verneinung der zweiten Frage aus. Herr Consul Examer aber erklärte, dem Gesetze nicht vorgreifen zu wollen, worauf die Geschworenen unter Verneinung der zweiten Frage die auf Beleidigung unter erschwerenden Umständen gerichtete erste Schuldfrage bejahten und der, wie bisher besetzt, königliche Gerichtshof, in Anbetracht, daß die Handlung Lafe's sich als ein Act großer Rohheit documentire, und Lafe dem Verletzten eine besondere Achtung und Ehrerbietung schuldig gewesen sei, eine Gefängnisstrafe in der Dauer eines Jahres wider den Angeklagten aussprach. Uebrigens sei noch bemerkt, daß die rege Theilnahme, welche dieser Vorgang in der Stadt hervorgerufen, sich in der überaus zahlreichen, meist den bessern Ständen angehörenden Zuhörerschaft, welche die Tribünen kaum zu fassen vermochten, deutlich gekennzeichnet hatte.

— e. Die Soirées des „*Klapperkasten*“, welche am 28. d. zu Gunsten des *Benedixfonds* stattfindet, bietet nicht nur ein sehr gewähltes und geschmackvoll zusammengestelltes Programm (Näheres findet sich im Inseratentheile unseres Blattes), es sind auch besonders zur Uebernahme der einzelnen Nummern desselben die entsprechenden künstlerischen Persönlichkeiten gewonnen worden. Die bedeutendsten Mitglieder unseres Theaterpersonals in Schauspiel und Oper, die Damen Brand, Link, Lehmann, die Herren Kahle, Lehmann, Link, Wittell, ferner Virtuosen wie die Herren Max Blume, Gaudig, Gumpert u., der Gesangverein *Arion* verheißt ein Ensemble, das auch den stärksten Anforderungen genügen dürfte. — Von besonderem Interesse wird es sein, das *Benedix'sche* Lustspiel „*Der Weiberfeind*“ von Mitgliedern unserer Bühne auf dem Miniaturtheater im Saale des Schützenhauses aufgeführt zu sehen; auch möchte die Gelegenheit, Frä. Zimmermann, gegenwärtig die beliebteste unserer Opernsängerinnen, im Concertsaale hören zu können, nicht so leicht wieder geboten werden. — Möge der Abend des 28. Juni unserem Lustspieldichter *Roderich Benedix* den Beweis liefern, daß in seiner Vaterstadt eine sehr große Anzahl Herzen warm für ihn schlagen.

— *Friedrich Grützmaier*, erster Violoncellist der *Dresdner Hofcapelle* (früher langjähriges Mitglied des *Leipziger Gewandhaus-Orchesters* und Lehrer am *Conservatorium der Musik*), ist „in Anerkennung seiner ausgezeichneten Kunstleistungen“ zum *königlichen Kammervirtuosen* ernannt worden.

— In *Strießen*, einem Dorfe bei *Dresden*, starb am 18. Juni der Historiker *Dr. Eduard Behse*. Er war seiner Zeit *Archivar* im *Sächsischen Hauptstaatsarchiv*, quittirte indeß seine Stelle, um sich einer damals in *Sachsen* florirenden religiösen Secte anzuschließen und mit dieser, unter der Leitung des *Pastor Stephan 1839* nach *Nordamerika* auszuwandern. Nach mehrjährigem Aufenthalt daselbst kehrte er nach *Deutschland* zurück und war im liberalen und oppositionellen Sinne thätig. Seine historischen und archivarisches Kenntnisse verwertete er durch seine bei *Hoffmann und Campe* in *Hamburg* erschienene Geschichte der deutschen Höfe und des Adels, die in zahlreichen Bänden das Treiben dieser Gesellschaftsklassen in den verflossenen Jahrhunderten bis zur Gegenwart in pittoresken Details schilderte. Natürlich verbot jeder Staat den ihn selbst betreffenden Band, ließ aber die Geschichte der übrigen Höfe stets frei passiren. Das Werk erregte bei seiner Publication in der Reactionsperiode Anfang der fünfziger Jahre immenses Aufsehen und hat noch heute ein culturhistorisches Interesse.

Verschiedenes.

* *Kassel*, 24. Juni. Die *Preisrichter* der *Kasseler Industrie-Ausstellung* haben ihre Arbeit nahezu vollendet. Ob ihre Aussprüche, wenn sie demnächst zur Veröffentlichung kommen, jeden Einzelnen befriedigen werden, mag dahin gestellt bleiben; daß sie aber gegen begründete Anfechtungen geschützt sind, dafür bürgen Namen wie *Director Karmarsch* aus *Hannover*, *Präsident v. Steinbeiß* aus *Stuttgart*, *Geh. Rath v. Fehling* ebendort, *Professor Weidinger* aus *Carlsruhe*, *Professor Dr. Exner* aus *Wien*, *Dr.*

Jacobsohn und *Dr. Günther* aus *Berlin*, *Professor Bäumer* aus *Stuttgart*, *Dr. Wierka* aus *Brünn*, *Dr. Stegmann* aus *Weimar*, *Dr. Buchner* aus *Gießen*, *Geheimer Regierungsrath Wiegand* aus *Kassel*, *Dr. E. Altmüller* aus *Marburg*, *Fabrikanten Rossmann* aus *Berlin*, *Struve* aus *Leipzig*, *Gutrus* aus *Hamburg*, *Zimmermann* aus *Hanau*, *Bassermann* aus *Mannheim*, *Hof-Biano-Fabrikanten Bechstein* aus *Berlin* und *Steinweg* aus *New-York*, *Buchhändler F. A. Berthes* aus *Gotha* u. A. In dem *Preisrichtercollegium* sind nicht bloß die tüchtigsten Männer der Wissenschaft, sondern auch die angesehensten Firmen der Geschäftswelt vertreten; Theorie, Praxis und Ehrenhaftigkeit der gewählten Männer stehen gleich hoch und sichern den Aussprüchen volle Autorität. Erfreulich für Alle, welche dem Unternehmen ihre Kräfte liehen, ist die gute Meinung, welche diese Männer über die Ausstellung hegen; nach ihrem Urtheile birgt sie eine Fülle des Schönen, Hervorragenden und Anerkennenswerthen; sowohl die Idee einer Ausstellung für das Hauswesen als die Durchführung derselben hat ihren vollen Beifall gefunden, und es ist dem Vorstande mehrfach die wohlthunende Versicherung erteilt worden, daß die Erinnerung an die *Kasseler Ausstellung* wie an *Kassel* ihnen unvergeßlich bleiben werde. Neben den anerkennenden Aeusserungen, welche der König bei seinem Besuche am 20. Juni gethan, ist dieses Urtheil hervorragender Männer der schönste Lohn für all' die Lasten und Arbeiten, denen sich die Comitemitglieder und viele andere Männer, die ihnen zur Seite gestanden, seit nunmehr 8 Monaten unterzogen haben.

— Für den *Internationalen Arbeitercongrès*, welcher vom 1. bis 10. September in *Mainz* tagen soll, hat der Gemeinderath den *Academisaal* des städtischen Museums, jedoch nur mit der Bedingung bewilligt, daß vorher Garantie für die Reparaturkosten allenfallsiger Beschädigung geleistet werde.

Dresdner Börse, 25. Juni.

Societätsbr.-Actien 162 bz.	Dresdner Feuerversicherungs-Actien pr. Stck 1 Thlr. 3 G.
Felsenkeller do. 188 G.	Thode'sche Papierf.-A. 173½ G.
Fabricschiffen do. 187 bz.	Dresdn. Papierf.-A. 149½ G.
Rebinger 64, 5½ bz. G.	Felsenkeller-Prioritäten 52 100 G.
G. Dampfsch.-A. 150½ G.	Fabricschiffen do. 52 100 G.
Elb.-Dampfsch.-A. 121½ G.	Thode'sche Papierf. do. 52 100 G.
Kettenschleppschiff-Act. 109, 8½ bz.	Dresdn. Papierf.-Prior. 52 100 G.
Niebert. Champ.-A. 98 B.	

Tageskalender.

Neues Theater. (139. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Die Liebe im Schause.

Lustspiel in 2 Acten, nach einer Idee des *Calderon* bearbeitet von *A. Cosmar*.

Personen:

Tippel, Commerzienrath	Herr Edert.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Schäffer.
Telling, Assessor	Herr Link.
Jenny, seine Schwester	Fräul. Brand, a. G.
Matthal, Doctor aus Ebn	Herr Wittell.
Dorothea, Paulinens gewesene Amme, in Tippel's Diensten	Frau Bachmann.

Die Scene spielt in einer Residenz.

Pas de fleurs. Ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Reppler und dem *Corps de Ballet*.

1734 Thaler 22½, Silbergrofchen.

Poffe mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von *E. Jacobson*. Musik von *V. Lang*.

Personen:

Kälbchen, Häuserspeculant	Herr Engelhardt.
Malvine, seine Frau	Frau Bachmann.
Martha, seine Tochter	Fräul. Schäffer.
Krähbahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Edert
Paul Selling, Buchhalter	Herr Link.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen.	Fräul. Böffler a. G.
Eine Dame	Frau Gutperl.

Serren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ¼7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 28. Juni: *Der Troubadour*. Luna — Herr Duff, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardgeschäfts 1 Treppen hoch. — Filiale für Einlagen: *Marien-Apothek*, Lange Straße Nr. 33; *Drogen-Geschäft*, Windmühlenstraße Nr. 34; *Kinden-Apothek*, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. September bis 2. October 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eintrag: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerchule); Feuerwache Nr. 6, Johannisospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 25 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 25 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Baldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Curth'scher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kanthalle. 9-5 Uhr.

Borbilderammlung für Kunstgewerbe, Univeritätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Montag Vortrag.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lilla.

H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 12.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. 29. Neumarkt Nr. 29.

Aug. Bräsch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschleische & Köder, Königsstrasse 25.

F. H. Ruge, Dachbedeckungstr., Alexanderstr. 13 b, neben der 4. Bürgerchule, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art, auch glasirte Falzziegel nach franz. Form, die beste Bedachung, Böden rein von Fuß u. Schnee, a □ C. 12 Ngr.

Anna Göhler, Reichsstrasse Nr. 30, empfiehlt Schweizer Nähfaden aus der Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederwieser.

Absahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brief. und Fahrp.) — 5. 45. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brsf. und Fahrp.) — *5. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 5. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) 7. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

do. (über Wöbeln): 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brsf.) — *8. (Brsf.) 9. 40. (nur bis Halle). — 12. 30. Brsf. u. Fahrp.) — 4. 45. (Brsf. u. Fahrp.) *7. 20. (Brsf.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Brsf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5. Brsf. u. Fahrp.) — 1. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 30. (Brsf.)

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Brsp.) — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Brsp. u. Fahrp.) — *6. 30. (Brsf.) — 7. 5. (Chemnitz u. Gera). — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (allseit. Anschluß. Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Brsf. u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau. Brsp.) — *6. (Hof. Brsp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg. Brsf. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz. Brsf. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 35. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Brsf. u. Fahrp.) — *12. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — *6. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 10. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.)

do. (über Wöbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Brsp.) — 11. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 10. 20. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — *8. (Brsf.) — 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 25. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 20. (Brsf.)

Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Brsf.) — 8. 36. (Brsf. u. Fahrp.) 1. 35. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. — 10. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Brsp.) — 6. 55. (Borna). — *8. 10. (Hof, Eger. Brsp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz. Brsf. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (ebenso Brsf. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Annaberg, Gera.) — *9. 30. (Hof, Eger. Brsp.) — 10. 50. (allseitiger Anschluß. Brsf. u. Fahrp.)

Das * bedeutet die Eilzüge. Brsf. Briefpostbeförderung. Brsf. u. Fahrp. Brief- und Fahrpostbeförderung.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Begau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Begau:** 8. Abds.

Steckbriefserledigung.

Der hinter den Provisionsreisenden Theodor Rosenthal, früher in Gößnitz, zuletzt in Leipzig, in Nummer 168 dieses Blattes unter dem 15. dieses Monats erlassene Steckbrief hat sich erledigt.

Leipzig, am 25. Juni 1870.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Härtel I., Assess.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

Dienstag den 19. Juli 1870

Vormittags 11 Uhr

ein Faß Rum in dem Locale der Herren Gerhard & Hey hier, Gerberstraße Nr. 2, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig am 22. Juli 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht,

Abtheilung V.

Dr. Merkel.

Solzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen

Mittwoch den 29. Juni d. J.

von Vormittags 9 Uhr an

430 Stück meist eichene Klötzer und

170 " Säulen und Schirrhölzer

gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 18. Juni 1870.

Universitäts-Rentamt.

Graf.

Auction.

Montag den 27. Juni c. und folgende Tage von 9 Uhr an versteigere ich à tout prix Nicolaisstraße Nr. 31, **blauer Sect,**

100 Ctr. Rosinen in größeren u. kleineren Posten,

100,000 Stück ff. importirte Cigarren,

sowie einen großen Posten Herren- u. Damenschawls, eine große Partie Schlipse, Schleifen, Binden, Halstücher und zuletzt alten Madeira, Cognac, Rum, Portwein u. f. franz. Rothwein.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Taxator.

Auction.

Dienstag den 28. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr sollen 1/2 Eimer und 1/4 Eimer sehr schöner kräftiger Wein (Niersteiner), von Bernhard Müller in Mainstockheim, in dem Hause Neue Straße Nr. 9 (dem Leihhaus quer gegenüber) hier in Leipzig meistbietend versteigert werden.

Auction.

Auf Antrag der hinterlassenen Wittve des verstorbenen Herrn Drechslermeisters Neukirchner versteigere ich Montag den 27. Juni a. c. dessen geführtes Werkzeug, 3 Drehbänke, 2 Doalmaschinen u. u., eine Partie ovale schwarze Bilderrahmen div. Größen, div. halbfertige Arbeiten und einige Rohstoffe, sowie zwei Schleifsteine. Anfang früh 10 Uhr. **C. W. Werl**, Auctionator u. Taxator, Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Meubles-Auction.

Montag, 27. Juni, werden durch Unterzeichneten div. Meubles, als: 2 Schränke, 3 Sophas, div. Spiegel, 1 Bureau, 1 Secretair, Bettstellen, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Ausziehtisch, Waschtische, 1 Ladentafel, 1 großer Küchenschrank mit Regal, Polsterstühle, Pfeilerschränken u. u. versteigert. **C. W. Werl**, Auctionator und Taxator, Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Heute Fortsetzung der Auction
Katharinenstr. 20. Dr. Brandt.

Auction.

Montag den 27. Juni Vormittags von 1/10 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, als Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. in der Schubach'schen Restauration, Carlstraße Nr. 9 allhier, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden. **Adv. Dr. Dreschke.**

Auction.

Morgen von 9 Uhr Vormittags an versteigere ich in Nr. 28 der Nicolaisstraße, 3. Etage, verschiedene Meubles, als: Schränke, Sophas, Tische, Bettstellen u., Federbetten und sonstige Haus- und Wirtschaftsgeräte. **H. Engel**, Rathsproclamator.

Wollanotion in Bremen.

Am Donnerstag, den 30. Juni und Freitag, den 1. Juli 1870, Nachmittags 3 1/2 Uhr sollen im Conventsale der Neuen Börse direct importirte

- ca. 2800 Ballen **Schafwolle** (Capwolle) fleece washed (Rückenwäsche) und snow whites, und
- ca. 600 Ballen Buenos Ayres **Schaf- und Lammwolle** (Schweisswolle)

öffentlich verkauft werden.

Die Wolle ist vom 22. Juni an zu besehen. Proben im Probenlocale der Neuen Börse, woselbst auch Cataloge zu bekommen sind.

G. Tölken, Degener & Krause,
C. H. Hoffmann,
Makler.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach **Kopenhagen und Malmoe**
täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,
nach **Gothenburg**

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach **Christiania**

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

ENGLISH LESSONS.

Mr. Wrangmore,
No. 4 Theater-Platz.

Leçons de français

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm. Str. Mauric. 2. Et.

Unterricht im Franz., Ital., Span. u. in den class. Sprachen. Kurze Strasse Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Französischen Unterricht

nach schnell zum Sprechen führender Methode ertheilt eine junge Dame, geborene Französin. Näheres Sternwartenstraße 13 B. III. Sprechstunden 11-1 Uhr.

Pianoforte-Unterricht erth. nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adv. S. II 27. d. die Exped. d. Bl.

Clavier- u. Gesangunterricht gründl. wünscht eine im Conservat. gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. vornheraus.

3% Madrider
100 Francs Prämien-Loose

— 4 Ziehungen jährlich —

Hauptgewinne Frs. 100,000 — 70,000 — 40,000 — 35,000 u. sind à 13 1/2 % pr. Stück zu haben bei **S. Fränkel sen.**, Brühl 75 (goldene Gule).

Advocat Mager

wohnt jetzt Ritterstraße Nr. 34.

Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin beabsichtigen und Privatlogis dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das bequemste ausgestattete, in unmittelbarer Nähe der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

Winckler's Hôtel garni

— Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke —
Behrenstrasse No. 49
in jeder Beziehung empfohlen werden.

Quedlinburg a. Harz.

Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Stadt-, Spazier- und Reisesuhrwerk

ist stets zu haben in der Posthalterei, Köpplaz 11.

Stück Visitenkarten für 15 bis 20 Ngr.

100 C. H. Reclam sen., Universitätsstraße 13 b.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

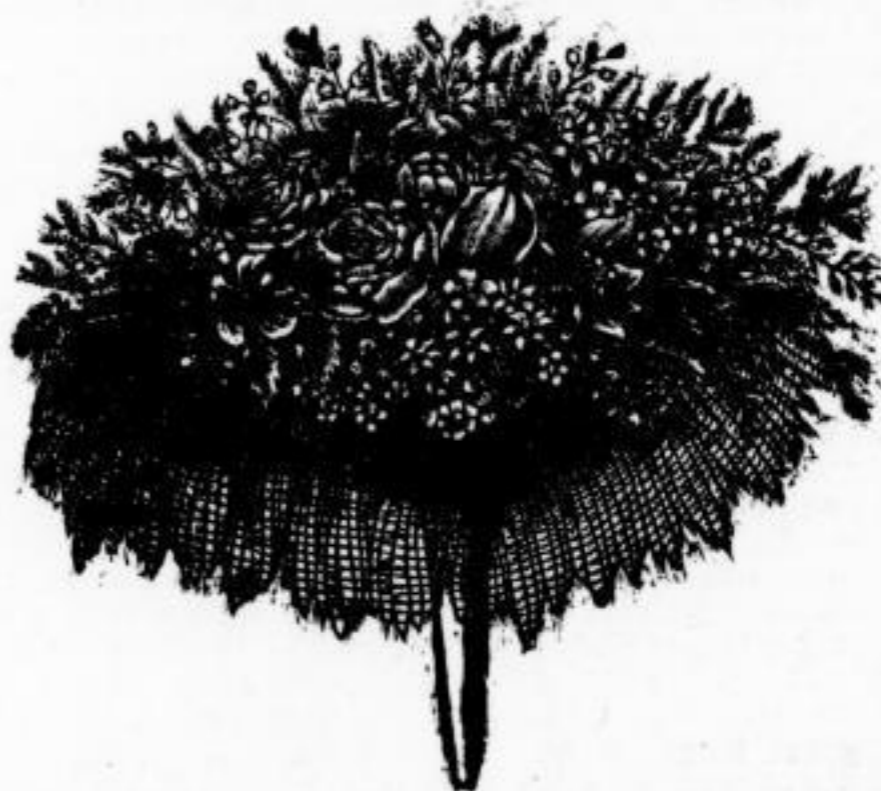
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Blumenhandlung

von

F. A. Spliko, fr. Rietzschel,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof,



hält sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien in Bouquets und Kränzen bestens empfohlen.

Palmenwedel

von Fächer- und Sagopalmen in allen Größen.

Reiche Auswahl von Freiland- und Zimmerpflanzen.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 27 a, 1. Stage links (Linden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

„JANUS“,

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bilanz ultimo 1869.

Activa.				Passiva.			
	Bco.-Mk.				Bco.-Mk.		
Obligationen der Actionaire	900,000	—	—	Grund-Capital	1,000,000	—	—
Guthaben in der Hamburger Bank	10,501	2.	6.	Prämien-Ueberträge und Reserve aus			
Diverse Debitoren	27,546	7.	9.	der Lebens-Versicherungs-Branche	3,715,267	3.	6.
Cassen-Bestand	79,922	6.	9.	desgl. aus der Pensions-Versicherungs-			
Wechselbestand	50,000	—	—	Branche	467,916	14.	—
Hypotheken	3,238,904	8.	6.	Gewinn-Reserven	171,598	4.	—
Haus-Conto	130,000	—	—	Reservefonds der Actionaire	12,433	8.	—
Darlehen gegen Unterpfand	349,390	—	—	Reserve für noch unerled. 39 Sterbefälle	56,230	—	—
ausst. auf Policen der Gesellschaft	238,349	7.	6.	desgl. für noch unerledigte 3 Aus-			
Ausstände bei den Agenten	43,240	13.	6.	steuer-Versicherungen	750	—	—
Gestundete Prämien wegen monatlicher,				desgl. für noch nicht erhobene Pensionen	11,498	15.	3.
vierteljährlicher und halbjährlicher				Actienzinsen	275	—	—
Prämien-Zahlungen	362,975	6.	—	Dividenden	4,991	4.	9.
Inventarien- und Utensilien-Conto	5,719	—	3.	Diverse Creditores	44	14.	—
Begründungsschuld	4,851	8.	—	Guthaben verschiedener Agenten	454	13.	3.
	Bco.-Mk. 5,441,400	12.	9.		Bco.-Mk. 5,441,400.	12.	9.

Rechnungsabschlüsse, Prospekte etc. gratis

in Leipzig bei Herrn **J. G. Koedel**, Ritterstraße Nr. 33,
F. W. Siegert, Friedrichstraße Nr. 45,
J. G. Pooge, Halle'sche Straße Nr. 7
 und in der General-Agentur bei

Carl Roch,

Comptoir: Lurgensfeins Garten 5g. I.

Es werden für Leipzig wie für die Ortschaften der Umgebung noch tüchtige Agenten bei guten Provisionsätzen zu engagiren gesucht und wollen sich geeignete Bewerber an die ebengenannte General-Agentur wenden.

4¹/₂ % Pfandbriefe der Landständ. Bank zu Bautzen

in Abschnitten zu 100 und 500 Thalern,

mit Zinsen pr. 30. Juni und 31. December, rückzahlbar am 31. December 1877, werden von der unterzeichneten Anstalt bis auf Weiteres zum Course von 97 % abgegeben.

Die Couponeinlösung und feinerzeitige Capitalrückzahlung wird von unterzeichneter Anstalt spesenfrei besorgt.
 Leipzig, 23. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Wir sind beauftragt vom 1. Juli ab die fälligen Coupons der
Annaberg-Weipertener 5% Prioritäts-Obligationen,
Carlsbader Stadt-Obligationen 2 1/2%,
Chemnitz-Würschniger 4% Prioritäts-Obligationen,
Dux-Bodenbacher 5% Prioritäts-Obligationen,
Pfandbriefe der Landständischen Bank in Bautzen,
Pfandbriefe der Bank des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen,
Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank in Weiningen,
Pfandbriefe der Württembergischen Hypothekenbank,
 und die Abschlagsdividende der Mitteldeutschen Creditbank
 an unserer Casse einzulösen.

Ferner bezahlen wir ab 1. Juli

die 5% Zinsen der Dux-Bodenbacher Eisenbahnactien gegen Abstempelung derselben.

Auch werden

Dividendenschein der Chemnitz-Würschniger Eisenbahn per 31. Mai 1870 mit 4 Thlr.,

Dividendenschein der Mitteldeutschen Creditbank in Weiningen Nr. 14 mit 8 Thlr.,

Dividendenschein der Deutschen Hypothekenbank Nr. 7 mit 2 Thlr.,

Dividendenschein der Ritterschastlichen Privatbank in Stettin per 1. Mai 1870 mit 27 Thlr.,

Dividendenschein Nr. 10 der Sächs.-Thüring.-Braunkohlen-Verwerthung-Stammprioritäten
 per 1. Juni 1870 mit 10 Thlr.,

Dividendenschein Nr. 14 der Sächs.-Thüring.-Braunkohlen-Verwerthung-Actien per 1. Juni 1870
 mit 4 Thlr.,

Dividenden der Spinnerei und Weberei Offenburg Nr. 10 mit 70 Fl. C. W.,

Dividenden der Thüringer Gas-Actien per 1869 mit 6% = 6 Thlr.

an unserer Casse eingelöst.

Becker & Co.

Bristolkarten,

(Adress-, Reisekarten,
 Musterkarten,
 Facturen, Avisa,
 Blacate, Wechsel,
 Verlobungsbriefe,



Dankzettelungen,
 Rechnungen,
 Preiscurante,
 Autographien,
 Etiquetten etc.

15 Universitätsstraße 15:
C.G. Naumann
 Formularendruckerei u. Magazin.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. Markt, Durchgang d. Kaufs

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
 früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zink und
 Versilbern von Britannia-Metall, auch werden eiserne Blitzableiterspitzen vergoldet u. verplatinirt. Moritzstraße 6.

Sühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft **C. N. Schumann**, Peterssteinweg 5, 4. Etage.

Gold- u. Silber- Gegenstände fertigt und reparirt sauber und schnell zu den billigsten Preisen. **H. Schwoigel**, Klosterstraße 5, II.

Zugleich empfehle mich den Herren **Uhrmachern** zur sauberen Reparatur aller Taschenuhrgehäuse in Gold, Silber u. Neusilber.

Herren- Kleider werden reparirt, modernisirt, gereinigt u. gewaschen. **K. Böhne**, Herrenkleiderrestaurateur, Gerberstraße 10.

Feine elegante **Tapeziererarbeit** in u. außer dem Hause. (Matrassen w. schnell rep.) **Dudolph**, Tapeziererstr., Sternstr. 24, I.

Alte Goldrahmen

vergoldet billig **C. Steinert**, Vergolder im Peterschießgraben.

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber etc. fertigt sauber und billig **Hugo Bönecke**, Goldarbeiter, Brühl 67, gegenüber der guten Quelle.

Mein dicht an der Mulde gelegenes, mit schönem Bleich- und Trockenplatz versehenes Grundstück, sowie meine sonstigen Einrichtungen setzen mich in den Stand das **Waschen und Bleichen** aller Arten Wäsche, namentlich Tisch-, Bett- und Leibwäsche gut und prompt auszuführen und empfehle ich mich hierdurch den geehrten Herrschaften Leipzigs zur Uebernahme von dergl. Wäsche unter möglichster Garantie u. Zusicherung größter Pünctlichkeit u. Sauberkeit. **S. Köpfe** in Dessau, Wasserstadt 19.

Alle Arten **Meubles** werden gut und sauber polirt und reparirt. Adressen beliebe man unter dem Rathhause bei Madame **Gräbner** abzugeben.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet **Sainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.**

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfohlenen elektro-motorischen Fabrikate gegen **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brustschmerzen**, und zwar: **Elektro-motorische Leibbinden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr., Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen 10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer 1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer 1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider 5 1/2 Thlr., Ärmel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter 1 1/2 Thlr.** — Ferner **Zahnhalbbänder**, das vorzüglichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern, 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgasse 1 und bei **Schütte & Richter** im Mauricianum. Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahlreiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen gratis und franco.



Zahnseife u. Zahnpasta

von **A. H. A. Bergmann** in Waldheim à 3 Ngr., 4 Ngr., 6 Ngr. und 7 1/2 Ngr., rühmlichst bekannte, zuverlässige Zahnmittel zur Erhaltung und Conservirung der Zähne.

Einzige Niederlagen hiervon bei **C. F. Schubert, Theodor Pätzmann, Brühl 61. Neumarkt.**

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim und Wanzenod empfiehlt **Richard Hoffmann** im Einhorn 1. Etage.

Sicht-Balsam.

Im allgemeinen Interesse aller ähnlich Leidenden bekenne ich, daß ich nach einigen Einreibungen des

Mayer'schen Sicht- und Rheumatismus-Balsam vollständig von meinem schrecklichen Gliederreißen befreit worden bin. Breslau, den 12. December 1869. **C. Seygeber.**

Nur allein echt die Flasche à 15 Ngr. bei Herrn **Th. Pätzmann** in Leipzig.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin**, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann, à Flacon 5 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Backhaus' Arnika-Seife** zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15. **Nadler Fischer**, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Echtes Klettenwurzelöl, à Flac. 2 1/2 und 5 Ngr., **Rußöl**, à Flac. 2 1/2 und 5 Ngr., **Farblosen Kitt** für Glas, Porzellan etc., à 2 1/2 Ngr. empfiehlt **Richard Hoffmann**, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Mandel-Milch-Seife

von **Wm. Nieger**, Frankfurt a/M., empfiehlt **Minna Kutzschbach**, Reichstraße 55.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantirt für den Erfolg **Eduard Fahlberg**,

Drogen- u. Farbenhandlung, Brühl 50.

Für Damen.

Einen großen Posten **weissen Piqué zu Kleidern**

empfehlen zu sehr billigen Preisen

W. Pergamenter jun., Salzgäßchen Nr. 2.

Englisch Patent-Reinigungs-Krystall,

(Waschkry stall) 1 Dg. 10 Ngr., 1 Paket 1 Ngr., empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

Regulatore mit Schlagwerk von 8 Ngr. 15 Ngr. zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1870.

Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau, jeden Geschäfts- und Gewerbs-Mann

ist der rühmlichst bekannte und vielbewährte **Champion-Cement-Kitt**. Ein unfehlbares Mittel, um Glas, Porzellan, Thonwaaren, Elfenbein, Marmor, Metall etc. selbst und dauerhaft zu fitten.

Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr, Aumann & Co., Moritz Assmann, Heino Berger, Robert Böhme, Otto Eckardt, Eduard Fahlberg, Gustav Gänzel, Paulus Heydenreich, Emil Hohlfeld, Bernhard Kademann, Louis Lauterbach, Friedrich Lindner, Friedrich Theodor Müller, Otto Meissner, Moritz Naumann, Wilhelm Nitzsche, Heinrich Peters, Richard Quarch, Carl Schönberg, Hermann Schirmer, Otto Schröter, Schütte & Richter, Gustav Ullrich, Julius Weydling, Wilhelm Wiesing, Hermann Wilhelm, Julius Wunder, Gustav Zehler, Zörner & Kötz, Hermann Harzer in Neuditz**, von dem **Generaldepositair C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.**

Grimma'sche Straße

Nr. 37.

Woldemar Schiffner.

Schirmfabrik.

Nur noch 4 Tage

gänzlicher Ausverkauf

von

Sonnen- und Regenschirmen

wegen Aufgabe der hiesigen Commandite;
um vollständig zu räumen, habe ich die
Preise noch mehr herabgesetzt.



Eiskisten

und

Eisschränke

in größter Auswahl vorräthig in der Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Rosencrantz, Lauterbach & Reichelt,

Thomasgäßchen Nr. 11,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

baumwollenen Strickgarnen
in vollem Bollgewicht.

Meubles-Lager von H. Paul Boehr,

Markt Nr. 2, Hof rechts,

gen. Bonndorf,

Markt Nr. 2, Hof rechts,

empfehlen assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren in Nußbaum und Mahagoni und stellt durch vortheil-
hafte Einkäufe bei nur solider Waare die allerbilligsten Preise.

Das Meubles-Magazin von C. A. Ratzsch, vormalig Hermann Krieger,

Petersstraße Nr. 35, 1. Etage,

empfehlen

Eisschränke

in verschiedenen Gattungen und Größen zu billigen Preisen.

Sommer-Stoffe für Damen

zu Jaquets, Jacken etc. empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen und festen Preisen

J. L. Steger, Gainsstraße Nr. 5.

Sommer-Stoffe für Knaben

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen und
festen Preisen

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppen.

Haar-Arbeiten,

als: Chignons, Zöpfe, Louffes, Locken, Unterlagen, Armbänder, Uhrketten, Ringe etc., neu sowohl als auch von dazu gegebenem ausgelämmten Haar billigt bei
Edmund Bühlgen, Coiffeur,
Königsplatz — bl. Hof.

Reise-Necessaires,

sowie die nöthige Einrichtung dazu, als Kämmen, Bürsten etc. empfiehlt **Louise Zimmer**, 2 Thomaskgäßchen 2.

Neue Koffhaare, Feder- u. Strohmatrizen, fein pol. u. lad. Bettstellen, Kuchelissen, Lehn- u. Nachtstühle, Schlaffophas m. Kasten, Gausenfen etc., alles gut gearbeitet u. sehr billig, hält stets vorrätzig u. empfiehlt. Stubentapezieren, Möbel u. Matrizen aufpolstern, Stickerien garniren besorgt gut u. sauber
E. Schnelldorfer, Tapez., Grim. Str. 31, i. S. I. IV.

Pfaffendorfer Kammgarn-Actien

und Gottessegens-Actien von jedem 5 Stück sind zu verkaufen. Gebote darauf sub B. H. 122. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Westliche Vorstadt ist ein mittleres Wohnhaus mit Hofraum und Garten mit 4—5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Werthe Adressen unter „Hauskauf P. 5000.“ bitte Buchhandl. des Herrn Otto Klemm gef. niederzulegen. Unterhändler verboten.

Ein gut eingeführtes Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft in einer größeren Stadt Sachsens soll wegen Wegzugs unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Uebernahme kann sogleich stattfinden. Offerten unter M. C. H. 48 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 schöne Oelgemälde mit Goldrahmen sind billig zu verkaufen Koffstraße Nr. 7 a, 4 Treppen.

Flügel, Pianinos u. Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Ritmüller & Sohn in Göttingen, Könisch in Dresden, Schönleber, Repler & Co. in Stuttgart, Schwichten in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen.

Immerwährendes Lager: circa 25—30 neue Pianinos, Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alte Pianinos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seltz in Leipzig, Petersstr. 14, 2 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 fl an bis zu 500 fl , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Zu verkaufen stehen billig 2 schöne Pianinos
Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

1 Pianoforte für Anfänger verläuflich oder vermietbar
Neutirchhof Nr. 27 parterre.

Eine Geige für 30 fl zu verkaufen bei Herrn **Möley**, Ransbäcker Steinweg 14.

Ein zweithüriger eiserner feuerfester

Cassa-Schrank

billig Neumarkt 9 im Tuchgeschäft.

1 feuerfester Cassa-Schrank, mittelgroß, 1 kleiner Geldschrank (Documentenschrank), Comptoirpulte, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehsessel, Brieffchränke, Ladentafeln, 1 Regal mit circa 70 Kästen, Waarenregale, div. Schreibsecretaire, 1 Mahagoni-Büffet, 1 Mahagoni-Glas-Servante, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Causeuse mit 2 Fauteuils, grüner Ripps, 1 Schlaffopha, 3 Rußbaum-Bettstellen, 1 Rußb.-Schreibsecretair, 1 dito Kleiderspinde, 1 Rußb.-Bureau (antil), 1 ff. Nachtstuhl (Pfeilercommodenform), Kleiderschränke 1- u. 2th, 1 Papagei-Bauer, 3 Schreibtische, 3 Bücherschränke, Brodschränke u. s. w. in großer Auswahl, **Reichstraße 15.**

C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind 2 Stück Ladentafeln, jede mit 10 St. breiten Kästen, und ein Doppelpult auf dem Zimmerplatz
Hospitalstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind sofort ein Comptoirpult, Ladentafel, Säulen, Regale, Waarenschrank mit Schiebefenster, Petroleum-Doppellampe etc. Sternwartenstraße 38, links vom Thorweg.

Berliner Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

F. Hennleke, Reichstraße 38.

1 Mahagoni-Meublement, Plüsch-Garnitur, Speisetisch, Secretair etc. Verkauf Neutirchhof Nr. 27 parterre.

Möbels-Verkauf und Einkauf

NB. jeder Qualität und Quantität Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind alt: 1 Rußbaum-Commode, 1 dgl. Pult, 1 Kirschbaum-Glaskrans als Aufsatz, sowie ein kleiner einthür. Kleiderschrank Nicolaisstraße 31, 3 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen ist eine große Auswahl neuer und gebrauchter Meubles, Sophas, Matrizen, Rohrstühle, Spiegel, 2 Ladentafeln, Reudniß, Gemeindefstraße 7. **Martin & Vormann.**

Eiserne Klappbettstellen,

50 Stück, sind à Stück 2 fl 15 fl und 2 fl 20 fl zu verkaufen Reudniß, Gemeindefstraße Nr. 1 in der Werkstat.

Für Möbelhändler und Tapezierer

stehen mehrere Duzend Bettstellen, mahagoni- und eiche-gestrichen, auch gewöhnliche zum Verkauf Antonstraße Nr. 5.

Billig zu verkaufen Sophas von 9 fl an, Kleidersecretair 10 fl , Commoden 4 fl , Bettstellen 2 fl , Waschtische, Kleider- und Küchenschränke, Kleiderhalter und verschiedene andere Möbels
Brühl Nr. 32, 1 Tr.

Zu verkaufen:

2 Koffhaarmatrizen mit Bettstelle, 1 Schreibsecretair, 1 Sophatisch, 2 kleinere Spiegel, 5 geb. Mahagonistühle, 4 geb. gelbe Rohrstühle, 1 Tivoli, 1 kl. Tisch, 1 Küchentafel, 1 Topfbank, 1 Schüsselbank, 1 Actenregal, 1 große u. 1 kleine Waschwanne, 1 Badtrog, 1 Schüsselbret, 1 Eierbret, 1 Hängelampe u. s. w.
Näheres Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zwei neue dauerhaft gearbeitete Sophas sind zu verkaufen
Gr. Windmühlenstraße Nr. 1b parterre, Gartengebäude.

Zu verkaufen ein guter Jacaranda-Schreibsecretair, eine schwarze Console mit großer Glasglocke, nebst anderen Kleinigkeiten Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Billig zu verkaufen Sophas von 6 fl an, Spiegel große Auswahl von 20 fl an bis 5 fl , Ausziehtische von 4 1/2 bis 6 fl , 1/2 Duzend Rohrstühle 5 fl u. s. w.
Brühl Nr. 23. **A. Lehmer.**

Zu verkaufen sind veränderungshalber billig ein Sopha mit braunem Bezug, eins in grün, ein geb. Mahagoni-Secretair, ein Sophatisch, ein Ausziehtisch, ein ovaler Tisch, 6 Stück birkene Stühle, ein Waschtisch u. s. w. Neumarkt 8, 2. Etage vornheraus.

Einige Gebett Federbetten, auch Uebergezichte sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Kleidungsstücke aller Art, sowie Wäsche eine Partie ist spottbillig zu verkaufen Brühl 82. Voerckel.

Eine feine (pflanzenschweif-) gestrickte Tischdecke mit Filetfransen ist zu verk. Böhne, Gerberstr. 10.

Zwei prachtvolle Damastgedecke, je 1 Tafeltuch mit 12 Servietten, rein Leinen, sind preiswürdig zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 31, II. bei Hrn. **Leithold.**

Die in meinem früheren Geschäftslocal befindlich gewesene Gas-einrichtung incl. Gaszähler ist sehr billig zu verkaufen und bei mir in Augenschein zu nehmen.

G. Mahn,

Schillerstraße, Verkaufshallen.

Imperial-Bergolder- u. Steindruck-Prägpresse, complet im besten Stande, wenig gebraucht, 35% unterm Werthpreise zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

1 phot. Objectiv, sog. Viertel, fast neu, ausgezeichnet. Gläser, spottbillig, 3 fl verk. Brühl 82 Voerckel.

Wälzmaschine, neu, mit 12 Fraisen u. 6 Stiften, für Uhrmacher für 15 fl verk. Brühl 82, Voerckel.

Farbenreibmaschine, neu, mit eigenem Gestell, spottbillig zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Messingkessel, neu, mit Sabn für Destillateure, zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

1 Hackelmaschine, sog. Futterschneidemaschine, neu, ist spottbillig für 23 fl zu verk. Brühl 82. Voerckel.

Ein kleiner eiserner Küchenofen mit zwei Maschinen steht billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 8 bei Damm & Stolze.

Billiger Thee.

Heute Beginn des Ausverkaufs von unverfälschten schwarzen und grünen
chinesischen Thees in 1/2 Pfund-Packeten

zu Kostenpreisen.

Wassendorfer Straße 21 parterre.

C. A. Westphal,
Filiale von C. A. Westphal & Co. in Hamburg.

Kanonöfen mit Einsätzen, spottbillig für 1 ^{sp} zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen. — Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 36, V.

Gebraunten Kaffee

pr. Pfund 14 Ngr.,
delicat im Geschmack, empfiehlt die Kaffeehandlung von
Hugo Weydlig,
im innern Barfußgäßchen,
gegenüber der Kaufhalle.

Calbener saure Gurken
à Schock 18 Ngr.

Ernst Kiessig,
Hainstraße 3, Hof.

Flaschenbier,

echt bayerisches, aus der Helbig'schen Brauerei in Erlangen,
flaschenreif à 12/1 oder 20/1, Flaschen 1 ^{sp} 6 ^{sp} excl. Flaschen frei
ins Haus, sowie auch in 1/1 und 1/2 Eimern empfiehlt
M. Spreer, Große Fleischergasse 7.

Milch-Verkauf.

50—80 Kannen gute Milch sind noch auf einem Gute
verkäuflich u. können täglich zweimal, am liebsten nach der Dresdner
Vorstadt, geliefert werden.

Adressen unter S. G. D. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Conditorei

wird zu kaufen gesucht und werden Offerten sub R. K. # 30,
nebst genauer Angabe des Verkaufspreises, des Umsatzes und des
Miethzinses in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zu übernehmen wird baldigst unter soliden Kauf-
bedingungen ein gut angebrachtes rentables Geschäft
gangbarer Branche, wenn möglich mittelgroßes Parterre, Verkaufs-
local mit Vorbau und hübscher innerer Einrichtung. Adressen bittet
man unter zugesagter Discretion abzugeben Thomaskirchhof 9, 1. Et.

Kauf- und Vorschuß-Geschäft

Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Alle gangbaren Artikel werden stets zu dem höch-
sten Preise gekauft, sowie für Leihhauscheine über
Gold- und Silbersachen à 1 Thlr. 7 Ngr., über andere
Sachen à 1 Thlr. 6 Ngr. gegeben.



Hohe Preise werden bezahlt für Uhren,
Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen
von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe,
nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Zu kaufen gesucht

wird ein kleines Kastenregal mit 15 bis 20 kleinen Kästen von
9—11 Zoll in ein Victualien-Geschäft. Adresse bitte abzugeben
in der Expedition dieses Blattes unter F. H. 100.

Federbetten, desgl. Meubles u. Wirthschaftsfachen,
Uhren, Gold- u. Silbersachen etc. kauft
zu bestmöglichen Preisen **Friedrich Enke,** Reubleur.
Gefällige Adressen erbitte in meinem Gewölbe Brühl 11.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
Schuhwerk laufe stets zu höchsten
Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank wird zu
kaufen gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 37 bei Herrn
Leonhardt, Cigarrenfabrikant.

Einkauf von Eisen, Zink, Kupfer, Messing, Zinn,
Acien, Büchern, Contobüchern, Papierspänen,
Sabern, Rosshaaren, Weinflaschen. Alles wird gut bezahlt, hier
und auswärts abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4. **B. Richter.**

Zu kaufen gesucht wird ein etwas gebrauchtes Pianoforte
oder Pianino. Adressen erbittet man Poststraße 12, 1.

Zur Fortsetzung seiner Studien sucht ein ganz unbemittelter
Student unter günstigen Bedingungen ca. 30—50 ^{sp} zu borgen.
Adressen unter G. A. 4 befördert die Expedition dieses Blattes.

Vorschuß auf Werthpapiere, Gehalts-
quittungen, Cautionen etc.
Klostergasse 15, Treppe A, III. rechts.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc.
Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber,
Preiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leih-
hauszettel, Werthgegenstände. Rücklauf gestattet. Zinsen nur
15 Pf. vom Thaler, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld auf courante Waaren, Leihhauscheine etc., Rücklauf
gestattet, Reichstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und Leihhaus-
scheine Sternwartenstraße Nr. 12b, 4 Treppen.

Eine Dame gesetzten Alters, von gutem Charakter und
häuslichem Sinn, mit einigem Vermögen, sucht einen Lebens-
gefährten, womöglich Beamten. Junggesellen oder kinderlose
Wittwer in den 30er Jahren und mit guter Stellung, welche
auf dieses reelle Gesuch reflectiren, belieben ihre Adresse mit
näherer Angabe der Verhältnisse unter O. E. 1 in der Expedition
d. Bl. franco niederzulegen. Discretion gegenseitig Ehrensache.

Privat-Entbindung.

Damen finden unter strengster Discretion freundliche
Aufnahme bei **Amalie verw. Lüttge,** früher Unter-
beamtin im königl. Institut, wohnhaft in Dresden am
See Nr. 39, 2. Etage.

Zwei Studenten wünschen Unterricht im Englischen zu
nehmen. Adressen mit Angabe des Preises pr. St. sub S. G.
Expedition dieses Blattes.

Haupt-Agenten-Gesuch.

Eine ältere, gut eingeführte Feuer- u. Lebensver-
sicherungsgesellschaft sucht unter coulantem Bedingungen
für Leipzig u. Umgegend einen thätigen, umsichtigen Haupt-
Agenten u. werden gefl. Adressen sub **D. W. 843.** durch die
Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein vertrauenswerther Mann mit schöner Kauf-
männischer Schrift kann durch Abschreiben Arbeit
finden.

Die sich Meldenden wollen ihre Offerten mit An-
gabe ihrer gegenwärt. Stellung und Beschäftigung
unt. **G. S. # 40.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Buchhalter-Posten.

In einem der ersten hiesigen Waaren-Geschäfte soll der Posten
eines Buchhalters neu besetzt werden. Hierauf Reflectirende,
welche gründliche Kenntniß und Erfahrung in der Buchführung
nachzuweisen im Stande sind, wollen ihre Offerten unter der
Chiffre **B. P. # 9** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein Commissions- und Agentur-Geschäft
wird ein tüchtiger Commis gesucht, der in ähn-
lichen Geschäften schon gearbeitet hat.

Frankirte Anerbietungen beliebe man unter
B. L. # 116. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein Fabrikgeschäft sucht zum baldigen Antritt einen Commis
zur Führung der Bücher und Correspondenz. Offerten sind unter
Chiffre **D. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden: 2 tücht. Correspondenten, 1 Commis
(Material), 3 Rest.-Kellner, 3 Kellnerburschen, 1 Kutscher,
3 Laufb., 4 Knechte. **L. Friedrich,** Mitterstr. 2, I.

Für eine Buchbinderei in Schlesien wird ein Werk-
führer gesucht, der hauptsächlich in Handvergoldung und im
Schnittmarmoriren geübt und nöthige sonstige Fähigkeiten besitzt.
Gefällige Anträge befördert **Kud. Hartmann,** Buchhändler,
Leipzig, Thalstraße Nr. 2.

findet

Se
(MonEin
Kthog

Ein

Ein
Arbei

Se

No

Ein
Geogr

Ti

wird
in deSu
das

Ein

20

Büch

wird
oder

14

so m

finde

geüb

Die

für

1

1

Die

für

10

1

Die

für

1

Die

für

1

Die

für

1

10

Ein fleißiger Schriftsetzer

findet sofort dauernde Condition in der
Buchdruckerei von E. Koeßler in Grimma.

Gesucht 1 Commis (Manuf.), 1 Kellner, 1 Diener sofort
(Monat 8 $\frac{1}{2}$), 2 Kellnerburschen.
Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c, S. I.

Ein geübter Steinrunder findet dauernde Beschäftigung in der
Lithographischen Anstalt von E. A. Kämmerer's Ww., Halle a/S.

Einem Malergehilfen sucht
F. Weingardt, Maler in Lützen.

Ein geschickter Tischlergeselle erhält gute und dauernde
Arbeit Sophienstraße Nr. 29.

Gesucht werden zwei tüchtige Tapezierer-Gehülfen
Katharinenstraße 10, 3 Treppen.

Noch zwei gute Schlosser sucht zum sofortigen Antritt
Hud. Krug, Sidonienstraße 17.

Ein im Steinschleifen geübter Arbeiter kann in meiner
Geogr.-artist. Anstalt sogleich Beschäftigung finden.
F. A. Brockhaus.

Tüchtige Maurer bei gutem Lohn sucht
Gust. Raden, Gerberstraße Nr. 44, I.

Nach Bukarest

wird ein junger unverheiratheter Kunstgärtner gesucht, welcher
in der Baumcultur vollständig bewandert sein muß.

Gut Empfohlene können früh 9 — 10, Nachmittags 2 — 4 Uhr
das Nähere bei mir erfahren.

Georg Wugo, Gustav-Adolph-Straße 31 parterre.

Einem Lehrling wünscht und wird sofort angenommen von
C. Hauptmann, Schlossermeister, Alexanderstr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Markthelfer 18 bis
20 Jahre alt durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kollknecht.
Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 40.

Gesucht wird ein Knecht, passend für ein Paar Pferde,
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Hausknecht, mit guten Zeugnissen
versehen, nur solche wollen sich melden
Eutrich, Gasthof zum Anker.

1 Oberk., 1 Koch, 3 Kellner, 2 Kellnerb., 1 Lehrling f. Com-
missions- u. Exportgesch. sucht A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, S.-S. I

Gesucht werden ein Kellner und ein Kellnerbursche. Mit
Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Kellner u. Kellnerb. finden Stelle d.
W. Klingebell, Königspl. 17.

Gesucht werden 2 Kellner und 1 Bursche
S. Lüdcke, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Gesucht

wird zum 1. Juli a. c. ein Bursche, der schon im Spirituosen-
oder Weingeschäft thätig war, im Spirituosen-Geschäft

J. G. Krempler, Peterssteinweg Nr. 61.

Gesucht wird für leichte Handarbeit ein Bursche von
14 bis 16 Jahren bei Georg Ribsam, Kl. Fleischergasse 5.

Einem Laufburschen im Alter von 14 Jahren sucht
Bruno Schulze, 18 Petersstraße.

Geübte Weisnäherinnen

so wie geübte Zuarbeiterinnen sucht
E. Hammer, Koffstraße Nr. 9 parterre.

Geübte Weisnäherinnen können dauernde Beschäftigung
finden Große Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen B.

Gesucht werden sofort bei dauernder Beschäftigung einige sehr
geübte Näherinnen Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein kräftiges Mädchen wird zu Fabrik-Arbeit gesucht
Brühl Nr. 82, 2 Treppen in der Wattenfabrik.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen, 2 Jungfern, 4 Koch-
mamsells, 2 Stuben- u. 18 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht 2 Verkäuferinnen (ausw.), 1 Erzieherin, 2 Köchinnen,
1 Kellnerin (Monat 10 $\frac{1}{2}$), 3 Küchen- und Hausmädchen.
Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c.

Gesucht 1 selbstständ. Del.-Wirthschafterin, 6 Köchinnen, 10
Dienstmädchen. A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Kochmamsell
für Hotel auswärts, gegen hohen Lohn durch
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein Stubenmädchen. Zu melden von
10 Uhr an Sporergäßchen Nr. 3.

Gegen guten Lohn

wird zum 1. August von einer Familie in der Nähe von Grimma
ein ehrliches und ordentliches Stubenmädchen gesucht, welches
besonders in der Behandlung der Wäsche erfahren sein muß und
das Serviren versteht. Das Nähere ist Montags früh von 10
bis 12 Uhr Schillerstraße 4, 1 Treppe hoch zu erfahren, oder
jeder Zeit beim Hausmann ebendasselbst, bei welchem man auch
Adressen niederzulegen bittet.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht, mit guten
Zeugnissen, accurat und fleißig, bei gutem Lohn,
Eutrich, Gasthof zum Anker.

Gesucht wird sofort oder p. 1. Juli ein ordentl. Mädchen
für häusliche Arbeit und für größere Kinder. Mit Buch zu mel-
den Lange Straße Nr. 9, 2. Etage links.

Gesucht

wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches mit Kindern umzu-
gehen versteht und eine kleine Wirthschaft führen kann. Näheres
Gustav-Adolph-Straße Nr. 19b, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird ein zuverl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit
in eine Restauration. Mit Buch zu melden Mühlgasse 1 pt.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche u. häusl.
Arbeit Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mäd-
chen, welches mit Kindern umzugehen versteht.
Näheres Salomonstraße 21 im Gartengebäude.

Gesucht werden eine Köchin, eine zuverlässige Kindermuhme, ein
Mädchen für Alles. Zu erfrogen Eiserstraße 27 im S. p. rechts.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird zum 1. Juli für häusliche
Arbeit gesucht. Zu erf. Reichstr. 43 im Klempnergeschäft.

Ein braves erfahrenes tüchtiges Hausmädchen, welches mit
Kindern freundlich und duldsam umzugehen versteht, wird zum
15. Juli gesucht Zeiger Straße Nr. 24c, 1 Treppe

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein reinliches zuverlässiges
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Weststraße 22 parterre.

Ein verheiratheter kinderloser Gärtner reifen
Alters, in allen Fächern der Gartenkunst gründ-
lich erfahren, der von seiner gegenwärtigen Herr-
schaft, bei welcher er die sehr umfangreiche Gärt-
nerei mit großen Gewächshäusern lange Jahre
leitete, auf das Vorzüglichste empfohlen
wird, sucht Verhältnisse halber anderweit gute
und dauernde Stellung.

Nicht anonyme Anfragen erbittet man sich unter
Adresse

D. R. # 10

poste restante Leipzig franco.

Schreiberstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch aus anständiger gebildeter Familie, welcher
bereits seit einigen Monaten in einer juristischen Expedition thätig
ist und eine schöne Handschrift besitzt, wünscht sich in ähnlicher
Weise anderweit beschäftigt zu sehen. Adressen unter W. W. werden
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Baden geübter militairfreier junger Mann mit guter
Handschrift sucht Stellung als Markthelfer oder dergl.

Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 25, Stadt Eöln III.
vornheraus abzugeben.

Sehr tüchtige Markthelfer und Arbeiter, Burschen,
junge Schreiber u. empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, militairfrei, Thüringer, sucht eine
Stelle als Markthelfer oder irgend andere Beschäftigung. Gefällige
Adressen bittet man Frankfurterstraße Nr. 32, 4 Treppen links
abzugeben.

Ein Hausknecht, mit guten Zeugnissen versehen und in
größeren Hotels gebient, sucht so bald als möglich eine
ähnliche Stelle. Gefäll. Adressen werden in der Expedition
dieses Blattes unter G. W. erbeten.

Eine anständige Wittwe, ausgehende Bierzigerin, sucht Stellung
als Wirthschafterin hier oder auswärts, oder als Kindermuhme
bei einer noblen Herrschaft aufs Land. Zu erfrogen

Wägdeherberge, Reudnitz, Koblgartenstraße 19.

Eine anst. gebildete Wittwe in den 30er Jahren, umsichtig,
gewandt und tüchtig im Kochen, Nähen und Plätten geübt, sucht
Stellung zur Leitung des Haushalts für Hotel, Restauration oder
gr. Privatwirthschaft. Näheres Universitätsstr. 16, 3 Et. Tr. C.

Ein Mädchen aus Thüringen, 18 Jahre alt, sucht Dienst für
Küche und Hausarbeit; gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Näheres Färberei-Annahme u. Grünwaarengeschäft bei Werner,
Peterschießgraben Nr. 51.

Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges, in allen weibl. Arbeiten erfahrenes Mädchen, sucht baldigst anderw. Stelle als Jungemagd. Näheres zu erfahren Weststraße Nr. 42 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen wünscht ein Stelle als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz 3, 3 Treppen bei Schlotte.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bis zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei Heino Berger, Petersteinweg Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli.

Zu erfragen bei der Herrschaft Hohe Straße 18, 1. Etage.

Köchin. Eine tüchtige Köchin sucht sofort Stelle für Privat durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von auswärts, in der Küche nicht unerfahren, sucht noch Stelle bis zum 1. Juli. Zu erfragen Brühl 17, 2 Tr. bei der Herrschaft im Blumengeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst bis 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht pr. 1. Juli Dienst als Jungemagd. Bitte werthe Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Mädchen für Küche und Haus weiß gratis nach W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung früh und Nachmittag. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 2 im Wäschegehalt.

Zwei ausgezeichnete Land-Ammen mit guten Zeugnissen suchen Dienst. Zu treffen Gerberstraße 56.

Ein kleines Gewölbe für die Zeit außer den Messen wird gesucht von Winterling, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Local-Gesuch!

Pr. 1. October a. c. wird eine kleine 1. Etage in Meslage zu miethen gesucht.

Adressen werden unter F. A. # 60 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Feuerwerkstelle mit Hofraum, passend für Wagenbau u., oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Z. B. 15 niederzulegen.

Ein freundlich gelegenes Parterre-Logis an der Promenade oder innern Vorstadt wird für Michaelis c. von pünctl. zahlenden älteren Leuten zu miethen gesucht. Werthe Adr. beliebe man Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Familienlogis im Preise von 180—220 fl . Adressen gef. abzugeben bei Lömpe & Rost part.

Logis von 50—160 fl wird Joh. oder Mich. von pünctl. Leuten gef. Adr. erb. Mühlengesh., Aederleins Haus, Markt.

Zu miethen gesucht bis 1. October ein kleines, helles Familien-Logis für Leute ohne Kinder. Preis bis 40 fl . Adressen Ranstädter Steinweg 73. E. W. Krause.

Logis-Gesuch.

Per 1. October wird von ein Paar stillen Leuten mit einem Kinde ein gesundes Logis im Preise von 60—80 fl von den 3 Bahnhöfen an bis zur Sternwartenstraße gesucht. Adr. bei Herrn Kaufmann Schirmer im Mauricianum niederzulegen.

Gesucht werden zum 1. Oct. 2 Logis in Dresden u. Marienvorstadt z. Pr. v. 60—85 fl . Reudnitz, Heinrichstr. 10, I. r

Ein Paar kinderlose Eheleute

suchen von Michaelis a. c. ab ein möglichst freundliches Logis mit Gärtchen im Preise von 100 bis 150 Thlr.

Offerten beliebe man Reichstraße Nr. 44, erste Etage unter Chiffre F. W. # 27 niederzulegen.

Zu Michaelis

wird ein Logis im Preise von 200—300 fl in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht.

Gef. Adressen niederzulegen unter Chiffre P. J. 60, in der Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zum 1. Oct. oder auch früher ein kleines Logis bis 60 fl . Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Verhältnisse halber wird noch zum 1. Juli beziehbar ein Logis oder Stube und zwei Kammern von anständigen soliden jungen verheiratheten Leuten gesucht. Werthe Adressen Nicolaisstraße 48 bei Herrn Kaufmann Lindner.

Eine Wittwe mit ihren zwei Söhnen sucht zu Michaelis ein Logis im Preise von 40—50 Thlr., womöglich in der innern Stadt. Gef. Offerten unter B. B. # 56, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Paar Leute, die sich verheirathen wollen, suchen ein kleines Familienlogis. Adr. bittet man niederzul. Querstr. 22, 2 Tr. links.

Gesucht wird bis 1. Juli

eine leere Stube, womöglich mit Kammer, von ordentlichen pünctlichen jungen Leuten. Werthe Adresse unter F. A. 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Eheleuten auf 2—3 Monate Stube mit geräumiger Kammer. Adressen unter Z. # 24, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Herr sucht in einer achtbaren Familie ein anständig meublirtes Wohnzimmer nebst heller Schlafstube, möglichst nahe der Universität (Königsstraße, Rößstraße u.), nicht über 2 Treppen. Adressen sub I. G. # 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Stube oder Kammer, gleich beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adr. wird erbeten Reudnitz, Leipziger Str. 15, 1 Tr. r

Von einer anständigen Dame wird in der Nähe der Sternwartenstraße eine einfach meublirte Stube bis 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter H. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Frau, die auf Arbeit geht, sucht bis 1. Juli eine leere Stube. Zu erfragen Burgstraße 7 part. rechts.

Eine junge Dame (Conservatoristin) sucht Pension in einer anständigen Familie, in innerer Stadt oder Dresdener Vorstadt. Adressen niederzulegen unter Chiffre F. A. # 27 in der Expedition dieses Blattes.

Staubfreie Gartenabtheilungen, kühle Locale f. Arbeit oder Geschäft mit Gas- u. Wasserl. Tauchaer Straße 8 zu vermieten!

Johannisgasse Nr. 37 ist zu vermieten eine trockene Niederlage, passend für Buchhändler, 1. Piece hält 135 Quadratellen, 9 Ellen hoch, denselben Platz hat die 2. Piece, 3. Piece hält 70 Du.-Ellen u. 9 Ellen hoch, dass. hält auch die 4. Piece. Näh. das part.

Zu vermieten pr. 1. Juli

ein mittleres Gewölbe mit Zubehör in der Sternwartenstraße. Näheres früh 8—10, Nachm. 2—4 bei A. Lehmann, Nr. 38/39. Die complete Ladeneinrichtung wird käuflich überlassen.

Gleich beziehbares Gewölbe, 120 fl , zu Geschäft, Compt., Exped., Familienlogis f. 1. Oct. 110 fl Tauchaer Str. 8 zu vermieten!

Eine geräumige Geschäftslocalität in bester Lage, welche sich ebensowohl für Buchhändler als jede andere Branche bestens eignet, ist sofort zu vermieten.

Näheres durch Herrn F. E. C. Leudart, Querstraße 15 part. Eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst zu einer Werkstelle sich eignenden Räumlichkeiten, ist sofort oder später zu vermieten Leibnizstraße Nr. 3 parterre.

Vermietungen.

In dem an der Querstraße Nr. 12/13 im Bau begriffenen Hause sind das Erdgesch., die I. und III. Etage zu vermieten. Die Wohnungen werden zu Ostern, das Erdgesch. für Geschäftslocal, wahrscheinlich früher fertig. Miethlustige wollen die Risse bei dem Unterzeichneten einsehen, bei welchem allein die Bedingungen zu erfahren sind. So lange die Etagen nicht ausgebaut sind, werden Wünsche der Miethlustigen thunlichst bei der Einrichtung berücksichtigt.

Advocat Volkmann,
Katharinenstraße 16, III.

Zu vermieten ist zu Mich. eine schön eingerichtete 1. Et. mit Gärtchen, Gas- u. Wasserl., desgl. ein helles trocknes Souterrain, das letztere als Niederlage oder Arbeitsräume passend, Sophienstr. 21, auf Wunsch beides zus. Näh. Petersstr. 41, Hohmanns Hof Gew. 6.

Im Neubau

Lange Straße Nr. 14b, Vorder- und Hintergebäude, sind noch einige Logis im Preise von 80—300 fl zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

Zu vermieten ist an kinderl. Leute zu Michaelis ein 11. 2. Etage für 50 fl jährl. Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 2. Etage Ritterstraße 11 mit guter Meßvermahlung. Näheres daselbst.

Kirchstraße Nr. 1

ist per Michaelis die dritte Etage für 190 fl p. a. zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Eine elegantest eingerichtete 1. Etage oder ein desgl. hohes Parterre mit Veranda und Garten, 6 Zimmer und Zubehör, sind in äußerer Südvorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von **F. E. Scheffler**, Große Fleischergasse 11.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung an eine einzelne Person für 28 Thlr. Hohe Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten Michaelis 1. Et. 7 heizb. Zimmer, mehrere Kammern, Küche, Keller nebst Garten 400 fl , 2. Et. 350 fl desgl., 3. Et. 300 fl , 4. Et. 120 fl .

Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Wegen Umzugs ist pr. 1. August oder 1. October zu vermieten eine Wohnung von 6 Stuben, einer Kammer, Küche, Speisekammer etc. zum Preise von 250 Thlr.

Zu erfragen Weststraße in der Apotheke.

Garçon = Wohnung.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Bauhoffstraße Nr. 6, 1. Etage links, nahe der Turnhalle.

Zu vermieten ein elegant meublirtes großes Zimmer an einen Herrn Poststraße 17, II.

Zu vermieten sind sogleich 2 freundlich meublirte Stuben nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, an solide Herren, Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 4, 2 Tr. I.

Zu vermieten sind sofort mehrere freundliche, gut meubl. Zimmer nach vornheraus Reichstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschl., an 1 Herrn Neuditz, Gemeindefstraße 18, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine recht freundlich meublirte und sehr gesund gelegene Stube hohe Straße Nr. 23, 1. Etage rech. s.

Zu vermieten 1. Juli a. c. eine fein meubl. Stube nebst Cabinet, prachtvolle Aussicht, in der Nähe des Hotel de Prusse und Hauße, mit oder ohne Benutzung eines schönen Pianoforts. Näheres Universitätsstraße Nr. 11, in der Buchhandlung.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube u. freundliches Schlafcabinet, kann auch sogleich bezogen werden, bei **E. S. Graul** An der Pleiße Nr. 6, Reichels Garten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein meublirtes Stübchen an solide Herren Sternwartenstraße 18 c, 2. Et. rech. s.

Zu vermieten ist ein Stübchen für drei Thaler an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte geräumige Stube mit daran stoßendem Altoven, passend namentlich für einzeln lebende ältere Personen, denen ein ruhiger Aufenthalt erwünscht ist. Preis jährlich 60 fl . Peterskirchhof 3, III.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meublirtes separates Zimmer mit Hausschlüssel Erdmannstraße 14, II. links.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube für Herren Elsterstraße Nr. 27, im Hinterhause 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Lützowstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein anständiges meublirtes Garçonlogis Münzgasse Nr. 22, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach und eine freundliche Kammer als Schlafstelle.

Zu erfragen Große Tuchhalle, Treppe C, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube mit Kammer an Herren Sternwartenstraße 45 (Dessauer Hof), links 3 Tr. C.

Zu vermieten ist sofort eine einfach meubl. Stube, passend für zwei Herren, Brühl Nr. 12, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, Saal- u. Hausschlüssel Sophienstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, separ. Eingang, mit schöner Aussicht und Hausschlüssel, sofort oder später, Neuditzer Straße Nr. 10, 2 Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein separates freundlich meublirtes Stübchen Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof im Hofe rechts bei **D. Taschenberger**.

Ein sehr freundl., gut meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, separat u. Hausschl., ist an Herren Beamte oder Kaufleute sofort oder später zu vermieten Georgenstr. 7, 2 Tr. r.

Zum 1. Juli ist ein feinmeublirtes freundliches Garçon-Logis zu vermieten

Kopplatz Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei gut meublirte Zimmer sind sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7, I. links.

Eine freundliche gut meublirte Stube

ist pr. 1. Juli zu vermieten in Neuditz, Seitenstraße (neben der Kreuzstraßen-Ecke, ganz nahe der Stadt) Nr. 21, 2. Etage bei Schulz.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre rechts.

Für ein anständiges Mädchen ist eine meublirte Stube zu vermieten Nicolaistraße 33, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer meßfrei und billig ist an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3. Etage (3 Rosen) vornh.

Zum 1. Aug. ist ein großes freundl. meubl. Zimmer zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 6, III. links.

Ein fein meublirtes Zimmer, nebst Schlafzimmer, nach der Promenade gelegen, ist an einen oder zwei Herren sofort oder zum 1. Juli c. zu vermieten Neukirchhof Nr. 19, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13, 1. Etage.

Königsplatz Nr. 15, 3. Etage ist eine feine Garçonwohnung sofort zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an eine oder zwei Personen zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 24 c, 1 Tr.

Eine meublirte Wohn- u. Schlafstube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten u. sogl. zu beziehen, mit schönster Aussicht in die Gärten, Pfaffendorfer Str. 24, Hinterh. 2 Tr. rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 anständige Leute zu vermieten Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 30, 4 Treppen links.

Zu vermieten 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel an junge solide Leute Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 7.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine meublirte Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Schlotte.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen.

Näheres Boniatowskystraße Nr. 13 bei **Hobusch**.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für Herren Zeitzer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für anständige Herren, Eingang separat, Blumengasse 3 b, 3 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer sep. Stube mit Kammer für Herren Sternwartenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Leipzig, Karze Straße Nr. 3, 4 Tr. bei **Wittwe Meyer**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle nebst Hausschlüssel für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine sep. freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 37, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches solides Mädchen Webergasse Nr. 12 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen bei einer Wittwe Antonstraße Nr. 15, Vorderhaus 2 Tr. rechts.

Offen ist 1 Schlafstelle mit Mittagstisch, sep. Eing., Hausschl., für einen Herrn Antonstr. 3, 3 Tr. r. im Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Glodenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei **Wittwe Voigt**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Peterssteinweg Nr. 13, im Seitengebäude 3 Tr. rechts bei **Hahn**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Erdmannstraße 13, im Seitengeb. 2 Tr. 2. Thür.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. Stube und zwei junge Leute in Schlafstelle werden gesucht Thomagäßchen 11, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1870.

Hilaritas.

Heute Montag Abendunterhaltung mit Tanz bis 2 Uhr im Saale des Pantheon. Alte Billets gültig. D. V.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr Johannisgasse Nr. 6-8.

H. Grasemann, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Übungsstunde im Bergschlößchen.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

von der Capelle des Hauses unter Mitwirkung guter Komiker mit neuem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Auswahl guter Speisen. Sommerlagerbier frisch und fein. Local angenehm. Carl Weinert.

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspielers Julius Koch, sowie der Soubretten Frau u. Fräulein Koch, unter Mitwirkung des Violinisten Herrn Mühle und Pianisten Herrn Sehrfeld.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Krause. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte und ein ausgezeichnetes Glas Bier auf Eis. F. Barthel.

Westend-Halle.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starcke.

Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute Allerlei. S. Bernhardt. Bier pikfein.

Gasthaus zur goldenen Säge,

Dresdner Straße 29.

Heute Stockfisch mit jungen Schoten, ff. Bayerisch und Lagerbier, ausgezeichnete Gose.

Franz Spott.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bier ff.

Th. Lindner.

Allerlei

mit Cotelettes empfiehlt zu heute ergebenst NB. Im Garten angenehmer Aufenthalt.

J. G. Müller, Hohe Straße Nr. 7.

Restauration von A. Naumann,

Kleine Windmühlenstraße Nr. 12,

empfehlte einen kräftigen Mittagstisch mit Suppe à Port. 3 1/2 %, Vereins-Lagerbier auf Eis à Glas 1 Ngr.

Schillerschlösschen zu Gohlis

Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Carl Müller.

Heute „Schlachtfest“ empfiehlt Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

Apollo-Saal.

Heute Montag Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

Ed. Brauer.

No. 1. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

ergebenst ein F. A. Vogt.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 1/29 Uhr an Jeden Morgen frische Bouillon (Mittagstisch), Zerster und Lagerbier famos. Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

C. A. Möriz.

Brandbäckerei.

Heute Montag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Gies- sowie div. Kaffeeuchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Gentschel.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende, wozu ergebenst einladet A. Petzold.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und andere warme und kalte Speisen, ff. Wernesgrüner und Vereinslagerbier. Es ladet freundlichst ein G. Siefert.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Sabn.

Hascher's Garten.

Heute Allerlei

so wie eine Auswahl anderer Speisen.

Garten-Concert.

Entrée nach Belieben.

Tivoli.

Heute Abend Allerlei.

A. Stolpe,

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei.

M. Menn.

Westend-Halle.

Auswahl Speisen, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier auf Eis, feine Gose, angenehmer Aufenthalt im Garten wie im Locale, empfiehlt jederzeit

C. Deutschbein.

Restauration, Garten, Billard und Regelpbahn. } Heute Allerlei so wie andere Speisen empfiehlt

L. Hänsel,

Große Windmühlenstraße 7.

Spelsehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2 $\%$, von 1/2 12 Uhr an.

Vetters' Garten

empfehlen heute so wie jeden

Montag Schlachtfest.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Otto Baerwinkel, Grimm. Straße 31.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Mausezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

2 Thlr. Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, der eine am 15. d. Mts. verloren gegangene goldene Broche zurückbringt oder über deren Verbleib Auskunft geben kann Hospitalstraße Nr. 11b, 3 Treppen.

Verloren Sonnabend Nachmittag von einem armen Burschen ein Päckchen Journale. Abzug. Buchhandl. des Hrn. D. Klemm.

Von einem Herrn wurden am Sonntag früh von der Hainstraße bis in Auerbachs Hof Militairpaß und mehrere Atteste verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Dank u. Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 72, 1 Treppe.

Stehen geblieben am 24. d. im Johannisthal ein braunseidener Sonnenschirm. Gegen Bel. abzug. Schuhmacherg. 10, 3 Tr.

Soirée des Klapperkasten

zu Gunsten des Benedix-Fond

Dienstag den 28. Juni Abends 7 1/2 Uhr.

im grossen Saale des Schützenhauses.

- 1) Chorgesang des akadem. Gesangvereins „Arion“ unter Direction des Herrn Musikdirector Müller: „Mein Deutschland mächt'ge Eiche“; comp. von E. Reinecke.
- 2) Prolog von Herrn Dr. Franz Hirsch, gesprochen von Herrn Rich. Kahle.
- 3) Solo für Pianoforte, Fantaisie „Home sweet Home“ von Thalberg, vorgetragen von Herrn Max Blume.
- 4) Solo-Gesang, Arie aus der Oper „Belisar“, vorgetragen von Fräulein Emmy Zimmermann.
- 5) Festrede, gesprochen von Herrn Dr. Paul Lindau.
- 6) Hornquartett. Adagio Religioso von E. D. Lorenz, ausgeführt von den Herren Gumbert, Hühne, Spöhr und Gaudig.
- 7) Solo-Gesang, Lieder am Clavier, vorgetragen von Fräulein Emmy Zimmermann.
- 8) Declamation von Fräulein Rosa Link.
- 9) Solo-Gesang. Cavatine aus „Un Ballo in Maschera“ von Verdi, vorgetragen von Herrn Lehman.
- 10) Hornquartett { a. Schäfers Sonntagstied von E. Kreuzer, } ausgeführt von den Herren Gumbert, Gaudig, Hühne, Spöhr.
b. Stürme des Frühlings nun brechet herein, von E. Reinecke.
- 11) Chorgesang des akadem. Gesangvereins „Arion“: Die Minnesänger, comp. von R. Schumann.
- 12) „Der Weiberfeind.“ Lustspiel in 1 Act von R. Benedix, gespielt von Fräulein Philippine Brand und den Herren E. Mittell und G. Link.

Billets à 15 $\%$ sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Ristner, Grimma'sche Straße, und Chr. Fr. Rahut, Neumarkt Nr. 16, so wie außerdem Sonnabend den 25. und Montag den 27. Juni Abends von 7 1/2 bis 9 Uhr im Schützenhause und Dienstag den 28. Juni Abends am Eingang des Concert-Saales.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend 6 Uhr Versammlung an der Brandbrücke. Ballotage.

D. B.

Liegen gelassen wurde von einem Burschen am Schalter der Geldbrief-Annahme ein Geldbeutel mit ca. 3 $\%$ Inhalt.

Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 44 part.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld; abzuholen Petersstraße Nr. 24 bei Baumann.

Ich bitte meine heutige Annonce, das Vergolden alter Goldrahmen betreffend, zu berücksichtigen.

C. Steinert, Vergolder im Petersschleparaben.

Bitte meine Annonce neue Matragen, Bettstellen, Polster-Meubles und Kuckelissen sowie Fertigung aller Art Tapezierer-Arbeit gef. zu beachten.

E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, S. I. 4. Et.

Nachahmungen,

um das kostspielige natürliche Haar durch ein billigeres künstliches zu ersetzen, hat man schon vielfach gemacht, jedoch selten mit gutem Erfolg; wir haben aber in dem Friseurgeschäft von Albert Heinrich, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, Chignons von künstlichem Haar, die in der That dem natürlichen vollständig gleichen und den ungeheuren Vortheil haben, daß man für einen billigeren Preis immer mit den neuesten Erzeugnissen der Mode gehen kann; es sind diese Sachen allen Damen sehr zu empfehlen.

Ein Jeder, der nur etwas Klumpen kann, componirt jetzt Tänze! — Wie es in Folge dessen um dieses Genre der Composition beschaffen sein muß — so sagt die Hamburger Zwischenact-Zeitung — ist nicht schwer zu errathen. Es möge daher hiermit auf die sich durch große Mannigfaltigkeit auszeichnenden, höchst originell in Melodie und Harmonie durchgeführten drei Walzer: Frühlingsreigen von Julius Lommers — Jugendträume (Preiscomposition) von D. Hübner-Trams — Burschentänze von Johannes Schondorf aufmerksam gemacht werden, welche wir mit großem Wohlbehagen gespielt haben. Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12 1/2 Sgr. Zu haben bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11, und in allen Buch- und Musikalienhandlungen.

Alto Waage. Heute werden weisse Bivoltini gehaspelt.

Es 2 e. 22 4 7 0 22. 4.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei ter Vooren.

D. G. 7 Uhr Tivoli.

Leipziger Consumverein.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Mitgliedsbücher und Marken am 26. d. nicht abgeliefert haben werden aufgefordert dies heute und an den folgenden Tagen dieser Woche Abends von 7—8 Uhr in Verkaufsstelle I Universitätsstraße Nr. 10 zu bewirken.
Leipzig, den 27. Juni 1870.

Der Vorstand.
Richter.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Hauptversammlung: Heute Montag den 27. Juni, Abends präcis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, im neuen Schützenhause vor dem Frankfurter Thore.
Tagesordnung: 1. Besichtigung aller der hiesigen Schützengesellschaft zugehörigen Waffen, Kleinodien etc. etc.
2. Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die diesjährige, zum Schlusse des laufenden Verwaltungsjahres abzuhaltende

Ordentliche Generalversammlung

soll bereits erlassener Anzeige gemäß

am 30. d. M. Abends von 8 Uhr an im Saale des Vereinslocales

stattfinden.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts und Erörterung desselben.
- 2) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Beiträge auf das Jahr 1870/71.
- 3) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Stammvermögens um 300 Thaler.
- 4) Antrag des Vorstandes auf Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
- 5) Antrag des Vorstandes auf Aufnahme stiftender Mitglieder, und demgemäß auf Erweiterung der §§. 4, 7, 8, 25 und 26 der Statuten, so wie event. der dem Beschlusse rückwirkende Kraft beizulegen.
- 6) Antrag der Herren Arthur Hefster und Genossen
 - a) auf Anstellung eines Geschäftsführers zur Unterstützung des Vorstandes und zur vermehrten Förderung der Vereinszwecke; event.
 - b) auf Bewilligung eines Jahresgehalts für den Geschäftsführer bis zur Höhe von 500 Thalern.
- 7) Wahl der Vereins-Organe auf das Jahr 1870/71.

Der Eintritt ist nur Mitgliedern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, und den resp. Ehrenmitgliedern gestattet.

Die Ausübung des Stimm- und Wahlrechts erfolgt in Gemäßheit von §. 8 der Statuten.

Leipzig, 25. Juni 1870.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Emil Penck, Wilhelm Otto,

z. B. 1. Vorsteher. z. B. Schriftführer.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft und geschäftliche Mittheilungen.

Der Vorstand.

Flora. Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind zu haben Ranzstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.

D. B.

Riedel'scher Verein.

Heute Montag 7 Uhr letzte Chorprobe in der III. Bürgerschule für die am 3. Juli stattfindende Aufführung. Um pünktlichen Besuch namentlich auch sämtlicher Herren wird höflichst gebeten. Sopran und Alt halb 7 Uhr.

Psalterion. Heute Uebung. Sopran und Alt 7 Uhr. Tenor und Bass $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Pünktliches Erscheinen dringend nothwendig.

D. V.

Industrie-
im Auepark



Ausstellung
zu Cassel.

Ueber 1100 Aussteller, erste Firmen Deutschlands. Täglich zwei Concerte im Ausstellungspark, bei ungünstigem Wetter im Drangerieschloße. Zwei große Restaurationen mit der Ausstellung verbunden. Circus Renz 5 Minuten entfernt.

Außer den Hotels mehr als 2000 Wohnungen zum Preise von 15 Sgr. bis 1 Thlr. Nachweisung derselben auf dem Bahnhofe.

Jede Woche Extrazüge von Berlin, Leipzig, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, außerdem bedeutende Preisermäßigungen von allen Eisenbahnverwaltungen.

Der Vorstand.

Wilhelm Weidig, Eulalie Weidig, verw. gem. Goselwig, geb. Graupner. Vermählte. Leipzig.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Sohnes erfreut. Leipzig, den 26. Juni 1870.

A. A. Kersten,
Luise Kersten geb. Damm.

Am 24. früh $\frac{1}{2}$ 1 Uhr starb in Bad Sulza mein einzig geliebtes Kind Adolph im Alter von $4\frac{1}{2}$ Jahren nach längern Leiden. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Louise verw. Große geb. Kramer.

Die Beerdigung des Herrn Robert Schimmer, Kaufmann hier, findet statt Dienstag den 28. d. früh 7 Uhr vom Trauerhause, Johannisgasse Nr. 17.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme wie für die vielen Wohlthaten welche unserem Vater, Groß- und Schwiegervater Johann Christoph Reiche, 83jähriger Veteran, von der Gemeinde Plößen, sowie von den Hausgenossen, zu Theil wurden, unseren innigsten Dank. Insbesondere dem Herrn Pastor Mag. Rose für die vielen Wohlthaten, Besuche bei seiner Krankheit und erhebenden Worte am Grabe. Möge Gott es Allen reichlich vergelten.
Die Familie Jünger.

Dank allen denen, welche uns bei der Krankheit unseres guten Mariechen so hülfreich zur Seite standen, sowie auch denen, die sie an ihrem Begräbnistage so reich mit Blumen schmückten.
Friedrich Herzog nebst Frau.

Angemeldete Fremde.

Ausermann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Basse, Frau Rent. u. Tochter a. Ljoemesjus, u.
 Brosensky, Part. a. Pest, S. z. Dresdner B.
 Dimfenstein, Hblsm. a. Prag, goldne Sonne.
 Berthester, Conditior a. Wien, und
 Bieling, Mühlensbes. a. Engar, S. z. Nordb. Hof.
 Baumann, Kfm. a. Eöln a. Rh., Lebe's Hotel.
 v. Bromberg, Graf, Rent. u. Diener a. West-
 fottun, Stadt Rom.
 Bon, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Hotel zum
 Thür. Bahnh.
 Braß, Kfm. a. Zeitz, Hotel z. Kronprinz.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Conrab n. Frau a. Berlin und
 Cazabal a. Petersburg, Kfste., Hotel Hauffe.
 Drey, Landwirth a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Dunker, Rittergutsbes., und
 Danker, Land. b. Rechte a. Grunwald, Hotel
 de Pologne.
 Damsa, Negoc. a. Manchester, Hotel de Russie.
 Dörre, Kofstamm a. Erfurt, goldne Sonne.
 Euen a. Berlin,
 Euler a. Brabford, Kfste.,
 Ehler, Frau Stadtrath a. Meissen, und
 v. Egloffstein, Oberst a. D. a. Grimma, Hotel
 zum Dresdner Bahnh.
 Fortran, Frau Privat. u. Tochter a. Schleiz,
 Fischer, Ing. a. Dresden, und
 Friedrich n. Frau, Privatm. a. Dresden, grüner
 Baum.
 Frandorf, Kfm. a. Remberg, und
 Friele, Architekt a. Antwerpen, goldner Hahn.
 Flagge n. Frau, Kfm. a. Braunschweig, Hotel
 a. Palmbaum.
 Gilden, Prof. a. Helsingfors, Lebe's Hotel.
 Glinther, Del. a. Güns.eben, goldnes Sieb.
 Germann a. Fournies und
 Grotjahn a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.
 Groth, Frau Adv. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Gallinger, Musiker a. Heiligenstadt, St. Niesä.
 Hoczed a. Prag,
 Hirschmann a. Dresden und
 Hohlfeld, Dr., Arzt a. Seithain, Lebe's Hotel.
 Hennigle, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Hundertmark, Del. a. Klein-Wandsleben, und
 Hager, Ph. u. S., Hblste. a. Birkenfeld, goldne
 Sonne.
 Hofmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Hille, Kfm. a. Liveroffe, und
 Hilbrand, Kunstgärtner a. Eisleben, g. Eleph.
 Hiller, Kfm. a. Erenen, Stadt Hamburg.
 Hillig, Brauer a. Klipphausen, und
 Hillig, Del. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Heidlamp, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Hauptvogel, Zahlmeister a. Dresden, Lebe's S.
 v. Häfter, Staatsarchivar a. Idstein, Hotel de
 Baviere.
 Hauser, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Russie.
 Heymann n. Fam., Kfm. a. Gothenburg, Hotel
 Hauffe.
 Hesse, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnh.
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Hayer, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
 Gase, Dr. phil. a. Schwerin, und
 Gut, Baumstr. a. Frankfurt a. M., Hotel zum
 Magdeb. Bahnh.
 Janus, Maler a. Mügein, Lebe's Hotel.
 Janyen n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnh.
 Körber, Sattlerstr. a. Freiberg, w. Schwan.
 v. Kiel, Frau Gutsbes. a. Petersburg, Hotel z.
 Thür. Bahnh.
 Kähler a. Braunschweig,
 Krevesloh a. Ronsdorf, Kfste., und
 Krause n. Frau, Dr., Bürgerstr. a. Pögnitz,
 Stadt Hamburg.
 Knos, Dr. med. a. Upsala, und
 Kroll n. Frau, Buchhbr. a. Salzburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Koffin, Student a. Christiania, Hotel de Prusse.
 Kämpf, Restaurateur a. Freiberg,
 Kormelo, Courier a. London, und
 Krause, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.
 Körner, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 Kühn, Bankdirector a. Dessau, Hotel de Baviere.
 Kaufmann, Lieutenant u. Adjutant a. Chemnitz,
 Stadt Nürnberg.
 Küster, Kfm. a. Gotha, Hotel St. London.
 Kalisch n. Frau, Kfm. a. Breslau, Brüss. Hof.
 Littenbahl n. Frau, Commerzienrath a. Diäten-
 dorf, S. z. Thür. Bahnh.
 Linkisch, Rent. a. Piegwitz, und
 Luczenbacher n. Frau, Privatm. a. Pest, St. Eöln.
 Lerber, Commandant a. Bern, Lebe's Hotel.
 Lewin, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Liebert n. Fam. u. Dienerschaft, Banquier aus
 Manchester, und
 v. Löwenstjold, Exc., Frau Generalin n. Jungfer
 a. Stockholm, Hotel Hauffe.
 Lessig, Kfm. a. Zeitz, Passendorfer Hof.
 Maüter, Priorin a. Osnabrück, Stadt Eöln.
 Metten, Kfm. a. Kurosl, S. St. Dresden.
 Meyer, Kfm. a. Halberstadt, Brüsseler Hof.
 Maes, Kreisgerichtsrath a. Kiel, Stadt Nürnberg.
 Monasch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mittelhäuser, Commerzienrath a. Pögnitz, Hotel
 z. Thüringer Bahnh.
 Mende, Frau Prof. u. Tochter a. Dresden, und
 Mundest, Procurist a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Müller, Kfm. a. Celle, Hotel de Pologne.
 Meißendorf, Kfm. a. Offenbach, S. z. Palmbaum.
 Meischewitz, Fräul. a. Elbing, und
 Marlot, Dr. med. a. Eriegen, goldner Elephant.
 Mac, Kfm. a. Amsterdam,
 Mac, Rent. a. Rotterdam, und
 v. Malfer, Baron, Kammerherr n. Diener aus
 Regensburg, Hotel de Prusse.
 Mermod, Kfm. a. St. Croix, Stadt Hamburg.
 Neumeister, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Delle, Kfm. a. Eresfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Ohnstein, Kfm. a. Bern, Brüsseler Hof.
 Paukert, Wollhbr. a. Wintersdorf, gold. Sieb.
 Pidel, Kfm. a. Stuttgart, S. z. Palmbaum.
 Paul n. Frau, Capitain a. London, S. Hauffe.
 Polesh n. Frau, Hblsm. a. Prag, g. Sonne.
 Pantell, Gutsbes. a. Elbing, goldner Elephant.
 Preffo, Kfm. a. Erfurt, Brüsseler Hof.
 Raub, Privatm. a. Paris, goldner Elephant.
 Rudolph, Chemiker a. Petersburg, goldner Hahn.
 Richter, Uhrm. a. Chemnitz, Stadt Niesä.
 Rosenblatt, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Richter, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg.
 Rapp, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
 Schröder, Frau Rent. a. Kuhlrade, Hotel z. Ber-
 liner Bahnh.
 Sohms, Mühlensbes. a. Treptow, St. Nürnberg.
 Snowie, Kfm. a. Inverness, Stadt Hamburg.
 Schneider, Privatm. a. Abendteuerhütte, Müch-
 ner Hof.
 Scharf a. Nürnberg,
 Simon a. Berlin und
 Schochhoff n. Frau a. Fellin, Kfste., Lebe's Hotel.
 Stephan, Fräul. Rent. a. Grimma, Hotel zum
 Dresdner Bahnh.
 Schreiber n. Frau, Del. a. Berlin, und
 Singer, Hblsm. a. Prag, goldne Sonne.
 Schütz, Photograph a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Sintermann, Privatm. a. Daazig, Stadt Eöln.
 Schleiger n. Frau, Gastwirth a. Grimma, Hotel
 z. Kronprinz.
 Siebenburg, Privatm. a. Bremen,
 Schulbitz n. Frau, Amtm. a. Kleinfelden, und
 v. Sebnitz, Baron n. Frau, Officier a. Lands-
 hut, S. St. Dresden.
 Spilide, Del. a. Schwanebeck, goldnes Sieb.
 de Sarcé, M., und
 de Sarcé, A., n. Frau a. Paris, Proprietaires,
 Hotel de Pologne.
 Steyer, Del. a. Naunhof, S. z. Palmbaum.
 Strauß, Kfm. a. Frankfurt a. M.,
 v. Stontz, Dr. med. a. Genf,
 Ströwe, Gutsbes. a. Berlin, und
 Schneeweiß, Frau Part. a. Hamburg, Hotel de
 Russie.
 v. Sedendorff, Exc., n. Nichte, wirkl. Geh. Rath
 a. Schloß Meuselwitz, Hotel Hauffe.
 Schmidt, Rittergutsbes. a. Dochlau, und
 Schmidt, Lieutenant a. Bayreuth, Münchner S.
 Schmidt, Hblsm. a. Neustadt a. R., g. Sonne.
 Schmul, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Streiter, Del. a. Bozen, und
 Sippel, Kfm. a. Werdohl, Lebe's Hotel.
 Steif, Kfm. a. Brünn, und
 Schelling, Bergverwalter a. Lugau, g. Elephant.
 Stein, Löpferstr. a. Altona, weißer Schwan.
 Sitz a. Frankfurt a. M. und
 Strauch a. Eöln a. Rh., Kfste., S. St. London.
 Samson, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
 Littel, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Troitsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Trensch, Frau a. Bschopau, und
 Trensch, Fräul. a. Dresden, weißer Schwan.
 Urbrich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Voigt, Factor a. Effen, Brüsseler Hof.
 Weber, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
 Weitmann a. Pforzheim und
 Wesche a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie.
 Wud, Del. Berw. a. Prag, Hotel Hauffe.
 Zobel, Rent. a. Eisleben, weißer Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

New-York, 25. Juni. (Schlußcourse.) *Gold = Agio 111³/₈;
 Wechselcours auf London in Gold 109³/₄; 6% Amerit. Anleihe
 pr. 1882 110⁷/₈; do. pr. 1885 110⁵/₈; 1865r Bonds 113¹/₈;
 10/40er Bonds 107³/₄; Illinois 138³/₄; Erie. 23³/₄; Baumwolle,
 Middl. Upland 21; Petroleum raff. 26⁵/₈; Mehl —; Mehl
 (extra state) 5.90. *Goldagio höchster Cours 111³/₈; niedrig-
 ster Cours 110⁷/₈; schwankte während der Börse bis um 1/8.
 Philadelphia, 25. Juni. Petroleum raffinirt 26¹/₂.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 25. Juni, Nachmittags. Die „Wiener Abendpost“
 meldet: Das Ministerium hat mit Rücksicht auf die wieder-
 holten Anträge der türkischen Regierung beschlossen, zu Gunsten

des türkischen Eisenbahnlehens die Notirung der Prämien-
 Obligationen der ersten Emission an der Wiener Börse zu be-
 willigen. Die Gestattung der Cotirung hat von staatlichem
 Standpunkte lediglich die Bedeutung, die Existenz des betreffenden
 Papiers zu constatiren und den gehandelten Preis festzustellen.
 Das Blatt schließt: Diese Maßregel ist im Interesse und in der
 Bequemlichkeit des Publicums, und überdies im vorliegenden
 Falle in Hinblick auf die Verhältnisse der Monarchie zur Türkei
 auch im besonderen Staatsinteresse gelegen.

Paris, 25. Juni, Nachmittags. In gut unterrichteten Kreisen
 wird versichert, die Regierung werde der Petitions-Commission
 des Gesetzgebenden Körpers bezüglich der Petition der Prinzen von
 Orleans die Erklärung abgeben, daß es ihr Wunsch sei, alle
 Spuren politischen Haders auszulschen und die aus demselben
 hervorgegangenen Ausnahmemaßregeln zu beseitigen; sie glaube
 aber nicht, daß bereits jetzt der richtige Augenblick hierzu ge-
 kommen sei.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 26. Juni Mittags 12 Uhr 17¹/₂

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 26. Juni 16°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nach-
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.